



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 54

13. September 2025

Nr. 19

Steinbacher Kerb 2025 – Tradition trifft Feierlaune



Bald ist es wieder so weit – die Steinbacher Kerb steht vor der Tür! Vom 10.10. – 14.10.2025 heißt es 5 Tage Kerb voller Stimmung, Gemeinschaft und guter Laune erwarten uns. Mit einer Mischung aus altbewährten Traditionen und frischen Highlights verspricht die Kerb 2025 ein echtes Erlebnis für Jung und Alt zu werden.

Musikalisch ist wie immer einiges geboten! Am Freitag spielt ab 19:00 Uhr die Vintage Gang für Sie.

Wir freuen uns, dass Sie am Samstag wieder bei uns sind – der Party Express vom letzten Jahr bringt das Zelt wieder zum beben. Traditionell spielt am Sonntag ab 14 Uhr der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr aus Stierstadt. Nach vielen Jahren haben wir auch wieder am Montag Live-Musik, denn ab 16 Uhr spielt der Gaudi Express für Sie. Die Kerb lädt zum Mitsingen, Tanzen und Feiern ein. Ob Kerborsch, Kerbemädel oder ein-

fach nur gut gelaunte Gäste: Hier kommt jede*r auf seine Kosten.

Am Freitag startet wie gewohnt die Kinderlaternenwanderung ab 19:00 Uhr.

Ein weiterer Höhepunkt ist, wie jedes Jahr, das gemeinsame Baumstellen. Am Samstag ab 12:00 Uhr wird mit vereinten Kräften der Kerbebaum aufgerichtet und anschließend findet der traditionelle Fassanstich statt.

Feierlich wird am Samstag Abend das neue Kerbemädel gewählt. Wer wird in diesem Jahr die Ehre übernehmen und das Gesicht der Steinbacher Kerb sein? Die Entscheidung fällt wie immer im festlichen Rahmen.

In diesem Jahr findet definitiv wieder der ökumenische Gottesdienst ab 11:00 Uhr im Kerbezelt statt. Erstmals dabei: das große Kerbe-Bingo! Ob Jung oder Alt, alle sind ab 12:00 Uhr eingeladen mitzuma-

chen, wenn die Kugeln rollen und es heißt: „Bingo!“. Neben dem Spaßfaktor gibt es natürlich auch kleine Gewinne abzuräumen. Ein Programmpunkt, der für viel Freude und Lachen sorgt. Zum dritten Mal werden unsere Kerbekids ihren eigenen Kerbebaum ab 14 Uhr aufstellen.

Am 4. Tag der Kerb ist die Auslosung der Tombola und die Kerbe-Rallye für Klein und Groß findet wieder statt.

Mit frischem Schwung und neuen Ideen wollen wir die Tradition weiterleben lassen und gleichzeitig junge Leute begeistern. Einige Überraschungen erwarten euch – aber keine Sorge: Die Wurzeln bleiben, wie sie sind!

Egal ob ihr mitfeiert, mitorganisiert oder einfach vorbeischaud – die Steinbacher Kerb 2025 wird ein unvergessliches Fest. Wir freuen uns auf euch!

Eure Steinbacher Kerbegesellschaft

vhs Herbst-Wintersemester 2025/2026

Aufgrund eines technischen Problems konnte das Programmheft für die vhs Steinbach nicht rechtzeitig in die Steinbacher Information eingelegt werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei Anmeldung für bereits laufende Kurse die Teilnehmergebühr nur anteilig berechnet wird.

vhs Hochtaunus, Außenstelle Steinbach

Doppelt erfreulicher Saisonauftakt für die C-Jugend des FSV Steinbach



Mit einem spannenden Testspiel gegen die U15-Mädchen des FSV Mainz 05 endeten die Sommerferien für die C-Jugend des FSV Steinbach. Ohne Auswechselspieler war das Ergebnis von 4:6 zweitrangig, beeindruckend war der unermüdliche Einsatz. Wenige Tage später begann für den Jahrgang 2011/2012 die offizielle Saison. In der ersten Runde des Kreispokals trat die von Berti und Ole trainierte Mannschaft beim JFC Eintracht Feldberg an – und überzeugte dort in voller Besetzung mit einem souveränen 2:0-Erfolg.

Ein weiteres Highlight folgte direkt am nächsten Tag: Zum Start der Bundesliga-Saison besuchte das Team gemeinsam das Heimspiel von Eintracht Frankfurt gegen Werder Bremen. Dank reibungsloser Anreise mit S- und Straßenbahn blieb sogar noch Zeit für eine Stärkung – ein halber Meter Bratwurst für viele.

Im Stadion war die Stimmung trotz anfänglicher grüner Rauchwolken aus dem Gästeblock bestens. Bereits in der dritten Minute sorgte Burkardt fast für das 1:0, bevor Uzun und Bahoya die Eintracht-Fans wenig später mit zwei sehenswerten Treffern jubeln ließen. Auch in der zweiten Halbzeit blieb die Stimmung im Steinbacher Block ausgelassen: „Wer nicht hüpf, ist Offenbacher!“ hallte es durch die Ränge, während die Jungs zusammen mit über 59.000 Fans einen verdienten 4:1-Sieg feierten.

Jetzt heißt es auch im Steinbacher Waldstadion für alle Mannschaften: Konzentration bewahren, mutig auftreten – und als Team auch gegen stärkere Gegner bestehen. Denn die Saison hat gerade erst begonnen – und verspricht schon jetzt viele spannende Momente.

Start in die neue Saison für FSV geglückt



Vor dem ersten Punktspiel glich die neuformierte Mannschaft des FSV einer Wundertüte. Die Mischung aus verbliebenen Spielern der letzten Saison, zurückgekehrten Ehemaligen und etlichen neuen Spielern war nach einer durchwachsenen Vorbereitung nur schwer einzuschätzen.

Umso erfreulicher war der Start in das erste Spiel gegen die SGK Bad Homburg. Nach einer Viertelstunde führte der FSV 2:0 (Tore durch Lukas Gießen und Mahsum Dogan) und hatte den Gegner eigentlich fest im Grill. Nach der Halbzeitpause bot sich den Zuschauern ein völlig anderes Bild. Innerhalb von 5 Minuten stand es 2:2, doch Patrick Gießen erzielte postwendend die erneute Führung. Nachdem Max Jaschok wiederum nur wenig später einen Foulelfmeter parierte, entschied Lukas Gießen mit zwei weiteren Treffern die Begegnung.

Wenige Tage später folgte das Auswärtsspiel beim Mitabsteiger aus Eschbach/Wernborn. Trotz zweimaliger Führung durch Lukas Gießen konnten unsere Spieler gegen Ende der 90 Minuten dem Gegner

nichts mehr entgegensetzen, so dass am Ende eine etwas unglückliche, aber nicht unverdiente Niederlage stand. Daher waren die Erwartungen vor dem Derby gegen den FV Stierstadt II nicht allzu hoch. Doch die Mannschaft überraschte positiv. Trotz zweimaligem Rückstand stand am Ende ein 2:2 (Tore durch Diogo Barbosa und Robin Klatt) und gegen Ende waren unsere Spieler dem Siegtreffer näher als der hoch eingeschätzte Gegner.

Doch Konstanz ließ die Mannschaft auch danach weiterhin vermissen. Gegen die SG Ober-Erlenbach II lieferten die Spieler zunächst die schwächste Halbzeit der Saison ab und lag kurz nach der Halbzeit verdient mit 0:2 in Rückstand. Danach entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor, doch die besten Chancen konnten nicht genutzt werden. Erst als Patrick Gießen eine Viertelstunde vor Schluss getroffen hatte, kam wieder etwas Hoffnung auf. Doch praktisch im Gegenzug gab es wieder einen Foulelfmeter gegen den FSV. Parallele zum Spiel gegen Bad Homburg: auch unser zweiter Torwart Jeremy Engling wehrte

den Ball ab und gab damit den entscheidenden Anstoß zur endgültigen Aufholjagd. Wiederum Patrick Gießen (11m), Lukas Gießen und Mahsum Dogan trafen zum 4:2-Sieg.

Fehlende Konstanz letzter Akt: gegen den 1.FC Oberstedten II (neben Stierstadt einer der Favoriten) führten wir trotz frühem Rückstand zur Pause mit 4:1 durch Tore von Mahsum Dogan (2) und Anton Medvedev (2). Doch nach der Pause spielte im Grunde nur noch die Mannschaft aus Oberstedten und am Ende konnten wir noch froh sein, beim 4:4 zumindest einen Punkt behalten zu haben.

Wie man sieht: langweilig ist es bei den Heimspielen des FSV wohl nicht. Ein Besuch zu den anstehenden Partien lohnt sich also.

18.09. 20:00 Uhr SG Westerfeld II
10.10. 20:00 Uhr Usinger TSG II
26.10. 15:00 Uhr Eintracht Feldberg
09.11. 14:30 Uhr SG Oberhöchstadt II
16.11. 14:30 Uhr FV Stierstadt II
30.11. 14:30 Uhr SG Eschbach/Wernborn

Mitra Solar

Aus Steinbach – für Steinbach!

Ihr individuelles Energiesystem

- ✓ Rundum-Sorglos-Paket
- ✓ Keine versteckten Kosten
- ✓ Lokaler Betrieb aus Steinbach
- ✓ 475 Wp AIKO Premiummodule
- ✓ Intelligentes Energiemanagement
- ✓ Umfassende Garantien auf Komponenten

Jetzt kostenlos beraten lassen.

KONTAKT@MITRASOLAR.DE
+49 171 152 64 65
WWW.MITRASOLAR.DE

LC Breitensporttag



Der am 30.08.2025 durchgeführte Breitensporttag war wieder ein voller Erfolg. Beim Aufbau schüttet es heftig, aber kurz vor Beginn um 14:00 Uhr und während der ganzen Veranstaltung strahlte die Sonne. 24 Teilnehmer (12 Erwachsene und 12 Kinder/Jugendliche) absolvierten erfolgreich an diesem Nachmittag die Übungen für das bronzen, silberne und goldene Sportabzeichen an diesem Nachmittag.

Dabei waren auch 6 Gäste, d.h. nicht Vereinsmitglieder, die teilweise über die Info in der Presse auf den Termin aufmerksam geworden sind. Alle hatten viel Spaß bei dem herrlichen Wetter. Auch das berühmte LC-Kuchenbuffet incl. Kaffee und andere Getränke wurde rege in Anspruch genommen und auch Würstchen vom Grill wurden gerne gegessen.

Ehrung von LC Vorstandsmitgliedern

Vom Sportkreis des Hochtaunuskreis wurden im „Kronenhof“ in Bad Homburg Vorstandsmitglieder aus Vereinen des Hochtaunuskreises geehrt. Erstmals hat der neue Sportkreisvorsitzende Jörg Pöschl die Ehrungen vorgenommen. Vom LC Steinbach wurden 3 Vorstandsmitglieder unter vielen anderen Ehrungen von Vorstandsmitgliedern der Sportvereine des Hochtaunuskreises geehrt:

- Reiner Sudler ist 2010 Beisitzer im Vorstand und erhielt dafür die Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes Hessen.
- Bruno Gold, der von 1991 bis 2011 Jugendwart war und seit 2014 als Pressewart im Vorstand tätig ist, erhielt die Ehrenplakette des Sportkreises Hochtaunus als Dank und Anerkennung für besondere Verdienste um den Sport.
- Heiko Hildebrandt, der seit 2020 2. Vorsitzender ist, erhielt eine Ehrenurkunde des Landessportbundes Hessen.
- Leider konnte von unseren Geehrten nur Reiner Sudler die Ehrung persönlich entgegen nehmen.

Spritzenhausfest der Feuerwehr – Ein voller Erfolg

Am 23. August hatte die Freiwillige Feuerwehr Steinbach wieder zum Spritzenhausfest ins Gerätehaus eingeladen. Nachdem die Motto-Abende der vergangenen Spritzenhausfeste stets großen Zuspruch hervorbrachten, lud man die Gäste in diesem Jahr zur Motto-Party „Black & White“ ein. Die Besucher fanden bereits früh den Weg ins Gerätehaus und so konnte der 1. Vorsitzende des Fördervereins Ralf Kiwitzki vor vollem Haus das Fest offiziell eröffnen. Die Einnahmen des diesjährigen Festes kommen der Förderung von Neuschaffungen vom Förderverein für die Einsatzabteilung zu Gute, verkündete der 1. Vorsitzende in seiner Eröffnungsrede.

Neben den üblichen Speisen vom Grill, zauberte das Küchenteam der Feuerwehr frische Burger auf den Teller - auch in einer vegetarischen Variante. Die Abwechslungen bei den angebotenen Speisen kommen seit Jahren bei den Besuchern gut an. Mit diesen Motto-Abenden möchte man den Besuchern etwas Besonderes bieten, als nur die Standardgerichte vom Grill und Pommes. Natürlich trägt man aber mit den vielen frischen und verderblichen Speisen auch ein Risiko, falls es nicht funktioniert, oder das Wetter mal nicht mitspielt, resümierte Ralf Kiwitzki. Großer Andrang stellte sich auch an der Getränkebar und später am Abend an der Cocktailbar ein. Neben klassischen Erfrischungsgetränken dürfen bei einer Party im Sommer auch erfrischende Cocktails nicht fehlen. Selbst gemixte Caipirinha, Mojito, Tequila Sunrise, Gin Tonic und Lillet Wild Berry rundeten das Angebot ab. Zudem gab es auch Slush-Eis mit oder ohne Alkohol.

Auch das Konzept vorrangig auf richtiges Geschirr, Teller und Gläser zu setzen bestätigte sich erneut. Damit konnte ein Beitrag für die Umwelt geleistet und eine Menge Einwegmüll vermieden werden. Das Klappert in Stoßzeiten natürlich nicht immer, man

möchte hier aber dennoch ein wichtiges Zeichen setzen.

Zu einem gelungenen Fest zählt auch immer die Musik. So sorgte DJ Heiko für die musikalische Begleitung während des Abends und läutete mit dem fast schon legendären Auftritt der Firehouse Danceband das große Highlight des Abends ein. Zum Lied „Men in black“ zogen die Darsteller für die Show in das aus allen Nähten platzende Gerätehaus ein. Hier kam es in diesem Jahr zu einer Neuerung. Durch eine Verlegung der Bühne konnten mehr Menschen dem Spektakel im Gerätehaus beiwohnen und das Publikum von Innen und Außen hatte eine bessere Sicht. Dies kam sehr gut an und so war die Stimmung bereits beim ersten Lied über das Getränk Aperol Spritz am kochen.

Gleich im Anschluss performte ein Abor & Tynna Double passend zum Motto ganz in schwarz gekleidet mit einer weiß leuchtenden Gitarre das Lied „Baller“. Natürlich darf beim Motto „Black and White“ ein Auftritt der „Schwarzen Natascha“ von Peter Wackel nicht fehlen. In der Regel sind auch Nonnen in schwarz und weiß gekleidet und so fand die Kultnummer „Sister Act“ berechtigter Weise ihren Weg auf die Bühne. Die Hits „An Angel“ der Kelly Family, „Ein bisschen Frieden“ von Nicole und „Gimme Gimme Gimme“ von Abba wurden ebenfalls gefeiert. Zudem flogen „3 weiße Tauben“ der Band Erste Allgemeine Verunsicherung durchs Gerätehaus und Wolle Petry heizte mit einem Hitmix seiner besten Lieder den Besuchern ein. Als bei der Abschlussnummer zum Sommerhit „Bella Napoli“ nochmal alle Künstler auf der Bühne tanzten kam so richtig Stimmung auf, dass im Anschluss zur Musik von DJ Heiko eine riesige Polonaise über das Festgelände zog. Aber auch danach riss die Stimmung nicht ab und so feierte man gemeinsam ein tolles Spritzenhausfest bis tief in die Nacht.



Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Mai

07.08.2025 In einem Einfamilienhaus in der Rosserstraße bemerkten besorgte Anwohner das piepsen eines Co-Warmmelders. Die Bewohner wurden aus dem Haus in Sicherheit gebracht. Bei der Kontrolle durch die Feuerwehr konnte mit Messgeräten keine Auffälligkeit festgestellt werden. Das piepsen des Rauchmelders konnte auf eine schwache Batterieleistung des Gerätes zurückgeführt werden. Die Bewohner wurden aufgeklärt und konnten zurück in ihr Zuhause. Der Einsatz wurde beendet. Im Einsatz waren 4 Fahrzeuge mit 22 Aktiven. Alarmierung: 22.44 Uhr Einsatzende: 23.16 Uhr

20.08.2025 Die Feuerwehr wurde zu einem Brand in einem Gebäude in der Stettiner Straße alarmiert. Gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt, mehreren Einheiten des Rettungsdienstes und der Polizei rückte man zu dem Mehrfamilienhaus aus. Vor Ort konnte bei der Erkundung eine verrauchte Wohnung vorgefunden werden. Die Bewohner wurden ins Freie gebracht und teils durch den Rettungsdienst

versorgt. Ursache waren angebranntes Speisens auf dem Herd. Diese wurden entfernt und die Wohnung mit einem Lüfter rauchfrei geblasen. Es waren 24 Brandschützer mit 3 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 18.38 Uhr Einsatzende: 19.22 Uhr

21.08.2025 Am Donnerstagmittag wurde die Feuerwehr zu einer Brandnachschauf in die Stettiner Straße alarmiert. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf die Stadtpolizei, welche die betroffene Wohnung bereits kontrolliert und erste Lüftungsmaßnahmen eingeleitet hatte. Angebranntes Essen hatte zuvor für eine leichte Ver Rauchung gesorgt. Die Feuerwehr kontrollierte den Herd mittels Wärmebildkamera und übergab die Einsatzstelle nach einer ausgiebigen Belüftung an die Anwohner. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 11 Einsatzkräften. Alarmierung: 13.59 Uhr Einsatzende: 14.22 Uhr

22.08.2025 Die Feuerwehr wurde zu einer Türöffnung in die Herzbergstraße alarmiert, um die bereits anwesende Polizei zu unterstützen. Durch die zerstörungsfreie Öffnung

der Wohnungstür konnte der Polizei Zugang zur Wohnung verschafft und die Einsatzstelle anschließend an sie übergeben werden. 2 Fahrzeuge waren mit 15 Rettern vor Ort. Alarmierung: 12.12 Uhr Einsatzende: 12.53 Uhr

23.08.2025 Durch Anwohner wurde in der Stettiner Straße ein Gasgeruch gemeldet. Die Feuerwehr sperrte den Bereich weitläufig ab und nahm mit einem Gasmessgerät erste Messungen vor. Diese brachten jedoch keine Feststellung. Der ebenfalls alarmierte Stördienst der Mainova übernahm weitere Messungen. Da keine akute Gefahr vorlag, konnte durch den Stördienst die Feuerwehr aus dem Einsatz entlassen werden. 3 Fahrzeuge rückten mit 17 Kameraden aus. Alarmierung: 14.08 Uhr Einsatzende: 15.03 Uhr

25.08.2025 In einem Wohnhochhaus kam es zu einem Feuer auf einem Herd. Da der Mieter das Feuer vor Eintreffen der Feuerwehr bereits selbst löschen konnte, mussten die Einsatzkräfte nach Kontrolle

der Einsatzstelle nicht weiter tätig werden. 9 Brandschützer rückten mit 2 Fahrzeugen aus. Alarmierung: 15.40 Uhr Einsatzende: 16.04 Uhr

27.08.2025 Über die Leitstelle wurde der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Steinbach und Löschfahrzeuge weiterer Gemeinden zur Sicherstellung des Grundschutzes für die Städte Königstein und Kronberg nach Königstein alarmiert. In Königstein kam es zu einem Brandereignis, bei dem die Feuerwehren aus Königstein und Kronberg komplett gebunden waren. Wäre in dieser Zeit ein weiterer Einsatz für die beiden Städte angefallen, wäre dieser durch unseren ELW und die weiteren Fahrzeuge abgearbeitet worden. Der Einsatzleitwagen besetzte mit 3 Kräften die Wache in Königstein. Alarmierung: 13.25 Uhr Einsatzende: 15.07 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus)

Liebe Mitglieder und Freunde der Steinbacher Geschichte,

wir laden Sie zu einem Vortrag aus dem Bereich der Heimatkunde ein:

Mundart: Die Sprache des Herzens

mit Prof. Dr. Eugen Ernst
Ehrenvorsitzender des Förderkreises Hessenpark
am Montag, dem 22. September 2025, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Steinbach, Raum Pijnacker

Mundart ist eine treffsichere Sprache, die in allen Dörfern zu Hause war. Heute sieht das anders aus, denn es ist festzustellen, dass Mundart im täglichen Sprachgebrauch immer mehr ins Hintertreffen gerät: Es wird immer weniger Mundart gesprochen. Viele könnten es, trauen sich aber nicht, in der Öffentlichkeit „Platt zu schwätze“.

Dabei hat es noch nie geschadet, „zweisprachig“ aufzuwachsen...

Mit diesem Vortrag erwartet uns mit Sicherheit ein frischer und unterhaltsamer Abend. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Mundart: Die Sprache des Herzens

Der Geschichtsverein Steinbach lädt am Montag, dem 22. September 2025 zu einem Vortrag ins Bürgerhaus ein. Der Beginn ist 19:00 Uhr und wie immer ist diese Veranstaltung für alle Besucher kostenfrei zu erleben.

Es erwartet Sie ein Ausflug in den Bereich der Heimatkunde: Professor Dr. Eugen Ernst führt uns zu den Wurzeln unseres Zusammenlebens: der Sprache. Mundart ist eine treffsichere Sprache, die in allen Dörfern zu Hause war. Heute sieht das anders aus, denn es ist festzustellen, dass Mundart im täglichen Sprachgebrauch immer mehr ins Hintertreffen gerät: Es wird immer weniger Mundart gesprochen. Viele könnten es, trauen sich aber nicht, in der Öffentlichkeit „Platt zu schwätze“. Dabei hat es noch nie geschadet, „zweisprachig“ aufzuwachsen, sagt der Dialektexperte Professor Dr. Eugen Ernst.

Eng mit der Muttersprache verwoben sieht er auch den Mutterwitz. „Witz kommt von Wissen“, Mutterwitz drückt Lebenserfahrung aus, bringt die Sache meist sehr schnell auf den Punkt und hat sicher auch mit Gewitztheit und Schlagfertigkeit zu tun. Wir erahnen an dieser Stelle, dass ein interessanter Vortrag auf uns zukommt.

Und mit Prof. Dr. Eugen Ernst kommt ein Vortragender zu uns der es wissen muss, denn er gilt nicht umsonst als der Vater des Hessenparks in Neu-Anspach, dem Freilichtmuseum, dass alle hessische Traditionen in sich zu vereinen sucht. Als Ehrenvorsitzender des Förderkreises ist er heute noch aktiv und bringt sein Wissen über die Taunusregion und Hessen unter die Leute.

Mit diesem Vortrag erwartet uns mit Sicherheit ein frischer und unterhaltsamer Abend.

PC-Sprechstunde

Nach der Sommerpause sind unsere ehrenamtlichen Helfer hochmotiviert und voller Tatendrang. Mit ihrem technischen Wissen stehen sie am Samstag, den 13. September zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr im Bürgerhaus im Clubraum Saint Avertin bereit und warten auf sie und ihre Anliegen. Sollten sie Fragen in Bezug auf ihr Handy, Tablet oder Smartphone haben, sind die „brücke“-Helfer die richtigen Ansprechpartner. Planen sie eine technische Neuschaffung? Dann kommen sie vorbei und holen sich Ratschläge. Funktioniert wieder einmal etwas nicht so, wie es soll?

Sie haben ein Programm gelöscht oder möchten ein neues installieren? Bevor sie verzweifeln, können sie das kostenlose Angebot der „brücke“ nutzen und Fachmänner, bzw. Fachfrauen fragen. Zur besseren Planung und Zeiteinteilung der Helfer wären wir über eine Anmeldung unter info@bruecke-steinbach.de sehr dankbar. Natürlich aber kann jeder auch weiterhin spontan und ohne Anmeldung vorbeikommen. Sollten sie an diesem Samstag verhindert sein, können sie sich als nächsten Termin den 11. Oktober 2025 in den Kalender eintragen.

„Fit im Alter inkl. Sitzgymnastik“

Am Donnerstag, den 18.09.2025 findet um 18:00 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach ein informativer und gleichzeitig ein bewegungsreicher Vortrag statt. „die brücke“ lädt sie zum Thema „Fit im Alter inkl. Sitzgymnastik“ mit der Referentin Heike Schwab ein. Sie hat eine DOSB-Lizenz „Allgemeines Gesundheitstraining Schwerpunkt Fit und Mobil im Alter“ und leitet neben ihrer Tätigkeit als 1. Vorsitzende der TUS Steinbach auch die „Sitzgymnastik“-Gruppe. Dieses Mal werden in der von der „brücke“ organisierten und abwechslungsreich gestalteten Vortragsreihe hauptsächlich Senioren und Seniorinnen ab 60 Jahren angesprochen, die sich für ein gesundes und aktives Leben, auch im Alter, interessieren. Frau Schwab wird mit der Bedeutung von Bewegung, ausgewogener Ernährung und körperlicher, als auch geistiger Fitness,

starten. Die altersbedingten Veränderungen im Körper führen dazu, dass man sich immer weniger bewegt und immer mehr sitzt. Aber dagegen kann man mit Sitzgymnastik entgegenwirken. Die Mobilität wird gefördert, dem Stürzen wird vorgebeugt und das allgemeine Wohlbefinden wird gestärkt.

Im anschließenden praktischen Teil wird die Referentin aufzeigen, wie man mit Kleingeräten, wie Bällen oder Bändern die Gelenke mobilisiert, die Muskulatur stärkt und die Koordination trainieren kann. Diese Übungen sind für jeden nach seinem eigenen Ermessen und Schweregrad umsetzbar.

Wir freuen uns über jedes Interesse, zahlreiche Teilnahme und einen erfolgreichen, interessanten Abend. Eine Anmeldung für diesen kostenfreien Vortrag ist nicht erforderlich.

Tischtennis für Jugendliche bei der TuS Steinbach Neue Trainingszeiten

Nach den Sommerferien gibt es neue Trainingszeiten für Tischtennis für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahre. Diese finden Donnerstag, zwischen 18:00 Uhr und 19:30 in der Friedrich-Hill-Halle statt.

Und was können wir Euch bieten? Tischtennis ist eine sehr schnelle Sportart und daher total spannend. Deshalb wollen wir im Training deine Koordination, Reaktion, Antizipation und Schnelligkeit verbessern. Denn innerhalb von Millisekunden musst du Entscheidungen treffen. Um erfolgreich

zu sein, sind präzise Schläge sowie das genaue Erkennen der Ballrotation mit deinem Auge notwendig.

Lust auf nette Leute und neue Freunde? Dann komm doch einfach mal vorbei, probiere sie selbst aus und lerne uns kennen! Außer ein paar Hallenschuhe und Sportkleidung brauchst du für den Anfang nichts. Bei der späteren Auswahl deines Schlägers beraten wir dich gerne. Wir freuen uns, dich kennenzulernen! Oliver Rodenhäuser

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Bäcker Eifler feiert Eröffnung in der Bahnstraße 16 92. Filiale mit Café jetzt in Steinbach (Taunus)



Von links: Geschäftsführer Gerhard Eifler, Bürgermeister Steffen Bonk, Filialpartner Amir Tafreshi und Matsa Tavangar, Geschäftsführer Michael Eifler, Jacqueline Dörr, Geschäftsführerin der Taunus Sparkassen Immobilien GmbH und Vikram Goswami, Stellvertreter der Leiter Firmenkunden der Taunus Sparkasse
Foto: Nicole Gruber

Die Bäckerei Eifler hat ihre neue Filiale in der ehemaligen Sparkassen-Filiale in der Bahnstraße 16 am 4. September 2025 offiziell eröffnet. Mit frisch gebackenem Brot,

herzhaften Snacks und einem modernen Café mit Außenbereich wurde der neue Treffpunkt im Herzen Steinbachs feierlich eingeweiht.

Der traditionsreiche Bäcker Eifler, seit über 100 Jahren im Rhein-Main-Gebiet verwurzelt, bietet nun auch in Steinbach seine bewährte Vielfalt an Backwaren an. Highlight der neuen und nunmehr 92. Filiale im Rhein-Main-Gebiet ist ein gemütliches Café mit Terrasse, das zum Verweilen einlädt. Bürgermeister Steffen Bonk, der sich schon lange für eine sinnvolle Nutzung der Räumlichkeiten eingesetzt hatte, freut sich besonders, dass die Taunus Sparkasse als Eigentümerin des Gebäudes und der Bäcker Eifler einen langfristigen Mietvertrag geschlossen haben.

Zur Eröffnung begrüßten die Geschäftsführer Gerhard und Michael Eifler die Kunden persönlich und stellten die Filialpartner Matsa Tavangar und Amir Tafreshi als Ansprechpartner vor Ort vor. Bürgermeister Steffen Bonk und Wirtschaftsförderin Nicole Gruber ließen es sich nicht nehmen vorbeizuschauen und die neue Filiale in

Steinbach willkommen zu heißen. Auch Jacqueline Dörr, Geschäftsführerin der Taunus Sparkasse Immobilien GmbH und Vikram Goswami, Stellvertretender Leiter Firmenkunden der Taunus Sparkasse, schauten sich das neue Schmuckstück in ihrer Immobilie an.

Bäcker Eifler hat montags bis freitags von 06:00 Uhr bis 18:30 Uhr, samstags von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr und sonntags von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

„Ich freue mich ganz besonders, dass wir mit der heutigen Eröffnung nicht nur einen neuen Bäcker in unserer Stadt begrüßen dürfen, sondern dass die Bahnstraße damit auch ein Stück mehr ihres lebendigen Charakters zurückgewinnt. Der Bäcker Eifler bringt frischen Duft, handwerkliche Qualität und einen neuen Treffpunkt in unsere Stadt. Für unsere Bürgerinnen und Bürger bedeutet das nicht nur eine weitere Möglichkeit, frische Backwaren zu genießen, sondern auch einen Ort, an dem man sich begegnen, austauschen und wohlfühlen kann“, so Bürgermeister Steffen Bonk anlässlich der Eröffnung.

Stadtrallye 2025 Sonntagsprogramm der besonderen Art für alle Generationen am 21. September auf der Untergasse in Steinbach (Taunus)

Anfang September im Stadteibüro: Die Scheren klappern fröhlich, die Maschine surrt munter. Hier entstehen Wimpelketten für die Stadtrallye! Sie werden die Untergasse schmücken, wenn am Sonntag, dem 21. September 2025 von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr bereits zum sechsten Mal in Steinbach (Taunus) die Stadtrallye stattfindet. Freuen Sie sich, liebe Gäste aller Generationen, auf Spiel und Spaß, Begegnung und Leckeres, auf rundum ein tolles Programm im Rahmen der Interkulturellen Woche! 28 Aktionsgruppen aus Vereinen, Religionsgemeinschaften, Institutionen und aus Gruppen der Sozialen Stadt laden Sie zu lustigen, pfiffigen

und Horizont erweiternden Mitmachangeboten ein. Rechts und links der Untergasse zwischen Hessenring und Wiesenstraße flanieren Sie an diesem Tag auf der für den Autoverkehr gesperrten Untergasse. Sie genießen die reiche Vielfalt, den Spaß an den Ständen, die herzhaften und verwöhnenden Leckereien, und nebenbei den einen oder anderen netten Plausch mit Nachbarn und Bekannten. Weitere Programmpunkte warten auf Sie! Zum absoluten Highlight werden die beiden Auftritte der Power Jumper der Homburger Turngemeinde um 15:00 Uhr und um 15:30 Uhr! Rope Skipping, Seilhüpfen...einfach fantastisch, was die jungen

Leute vollführen! Sie sind erst kürzlich von ihrer sehr erfolgreichen Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Japan zurückgekehrt und geben sich nun in Steinbach die Ehre. Um 16:00 Uhr geht der Spaß dann auf andere Art mit der nachhaltigen Modenschau weiter. Steinbacher Models aller Generationen präsentieren charmant und voller Witz Vintage-Mode festlich und im Casual-Style. Um 17:00 Uhr genießen Sie Yoga-Zeit. Christina Windecker lädt zum Mitmachen auf der Untergasse ein. Und natürlich sind auch in diesem Jahr wieder alle, die sich einer kleinen zusätzlichen Herausforderung stellen wollen, zum Rallye-Quiz eingeladen!

Die Quizbögen für Erwachsene und für Kinder werden im Pavillon der Sozialen Stadt ausgegeben, der mittig der Untergasse gegenüber Avendi durch seine weißgelbe Gestaltung rasch zu finden ist. Eine gute Uhrzeit, um mit dem Quiz zu starten, ist um 14:30 Uhr, denn bis 18:00 Uhr ist die späteste Abgabe der Quizbögen am Stand der Sozialen Stadt.

Auf Wiedersehen am 21. September auf der Untergasse! Herzliche Einladung im Namen aller Akteurinnen und Akteure! Für Nachfragen erreichen Sie das Stadteibüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, unter Telefon (0 61 71) 207 8440.



Letzte Vorbereitungen und Vorfreude der Akteursgruppen auf die Stadtrallye: Hier die Wimpel-Produktion
Foto: Bärbel Andresen

Das Kind in mir will achtsam morden Kriminalkomödie nach Karsten Dusse

Das Leben könnte so schön sein: Björn Diemel ist endlich seinen stressigen Job los und wohnt bequem über dem, mit Co-Partner Sascha geführten, privaten Kindergarten. Außerdem hat sich nach der Trennung von Katharina bereits eine neue Dame in das Herz des Ex-Strafverteidigers geschlichen. Doch die sich anbahnende Liebe birgt auch ihre Tücken. Als der Sohn der Angebeteten im Keller des Kindergartens auf den, von Diemel festgehaltenen, Mafioso Boris trifft, gerät Björn in Erklärungsnot. Dann noch die stressigen Kindergarten-Eltern, seine zeitintensive Tochter und die Geschäftsführung gleich zweier Mafia-Clans – Diemel wird alles zu viel.

Auf Anraten seines bewährten Therapeuten, begibt er sich auf Tuchfühlung mit seinem inneren Kind. Die gewohnt schwarzhumorige Kriminalkomödie gastiert am Dienstag,

30. September 2025 um 20:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36. Unter der Regie von Ulrich Cyran stehen Ralph Opferkuch (als Björn Diemel), Anne Diemer und Thomas Gerber auf der Bühne. Die Theaterkarten können ab sofort telefonisch im Rathaus unter (0 61 71) 70 00 11 bei Frau Janina Kühne erworben werden. Der Ticketpreis beläuft sich auf 31,00 und 38,00 Euro.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und Euro-Studio Landgraf wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß. Die Steinbacher Theaterreihe wird unterstützt von: Mainova, Wasserversorgung Steinbach, Hassia Mineralquellen, Krone Fisch, Friedrichs, Meine Lieblinge, Meine Bank und der Taunus Sparkasse.



Thomas Gerber, Ralph Opferkuch
Foto: Eugen Sommer

Kinder-Vorlesestunde am 1. Oktober

Die nächste Vorlesestunde für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren findet am Mittwoch, 1. Oktober 2025 ab 15:30 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4 statt und dauert circa eine Stunde. Für die kleinen Bücherfreunde gibt es eine Geschichte, Lieder und im Anschluss gemeinsamen Mal- und Bastelspaß. Da die Vorlesestunde sich großer Beliebtheit erfreut und das Platzangebot in den Räumen in der Bornhohl 4 begrenzt ist,

bittet das Team der Stadtbücherei die Besucherinnen und Besucher um Anmeldung, um den Aufenthalt weiterhin angenehm gestalten zu können. Die Anmeldung ist per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, telefonisch unter (0 61 71) 70 00 50 oder persönlich vor Ort möglich.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Futterreste und Müll locken Ratten an Bevölkerung um Mithilfe gebeten

Die Stadt Steinbach (Taunus) verzeichnet in den vergangenen Wochen eine zunehmende Zahl an Rattenmeldungen im gesamten Stadtgebiet, vor allem in Grünanlagen und Orten dichter Bebauung.

Ein zentrales Problem, welches die Population mehrt, stellt die unsachgemäße Entsorgung von Lebensmitteln dar. Brotreste, Brötchen, Futter für Vögel oder freilaufende Tiere sowie offen zugängliche Mülltonnen schaffen ideale Bedingungen für die Ausbreitung der Tiere. Auch Hundekot kann als Nahrungsquelle dienen. Die hohe Anpassungsfähigkeit der Ratten ermöglicht es ihnen, sich schnell an neue Lebensräume anzupassen und Nester in unmittelbarer Nähe zum Menschen zu bauen – etwa in Hecken, unter Gartenhäusern oder in Kompostanlagen.

Ratten gelten als Gesundheitsschädlinge. Die Stadt Steinbach (Taunus) setzt auf präventive Maßnahmen und bittet gleichzeitig die Bevölkerung um Mithilfe.

Alle können ihren Teil beitragen:

- Keine Fütterung von Wildtieren oder streunenden Katzen im öffentlichen Raum
- Keine Essensreste im Freien entsorgen

– auch nicht für vermeintlich „nützliche“ Tiere

- Mülltonnen immer gut verschließen, insbesondere Bioabfall
 - Komposthaufen frei von Speiseresten halten
 - Hundekot ordnungsgemäß entsorgen
- Um eine gezielte Bekämpfung zu ermöglichen, bittet die Stadtverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger, Rattensichtungen direkt an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Herr Sven Mathes unter Telefon (0 61 71) 70 00 94 und per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de zu melden.

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist für die Rattenbekämpfung auf öffentlichen Flächen sowie im Kanal zuständig. Wird ein Befall auf einem Privatgrundstück festgestellt, liegen sowohl die Zuständigkeit als auch die Kostenträgerschaft für die Bekämpfung beim jeweiligen Grundstückseigentümer. In beiden Fällen – ob öffentlicher oder privater Raum – bitten wir darum, Rattensichtungen stets an die Stadt zu melden. Die Bekämpfung wird zentral koordiniert und ein Fachunternehmen beauftragt.

Öffnungszeiten rund um den Tag der Deutschen Einheit

Am Freitag, 3. Oktober 2025 sind aufgrund des gesetzlichen Feiertages, Tages der Deutschen Einheit, das Rathaus und alle Ämter geschlossen. Zudem bleibt das Bürgerbüro am Samstag, 4. Oktober geschlossen. Die Samstagsöffnungszeiten des Containerplatzes an der Waldstraße bleiben hiervon unberührt. Dieser hat am Samstag, 4. Oktober zu den gewohnten Öffnungszeiten

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) bittet Sie, diese Zeiten bei ihren Planungen von Behördengängen zu berücksichtigen. Termine im Rathaus können Sie telefonisch, per E-Mail und für das Bürgerbüro über die Online-Terminvergabe auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de vereinbaren.

CDU
STEINBACH (TAUNUS)

O'zapft is!

Steinbacher Oktoberfest

Sa., 20.9.25

15:00 – 22:00 Uhr
Naturbühne am Bürgerhaus

**LIVEMUSIK
und bayrische
Schmankerln**

(bei schlechtem Wetter
im Bürgerhaus)

Deutschkurse in der zweiten Jahreshälfte – Herbst und Winter 2025

Profectus Sprache und Bildung gUG bietet Deutschkurse an:

A2-Kurs im Bürgerhaus, Untergasse 36 (Starttermin: 1. September 2025)
jeweils montags 8.30 Uhr – 13:45 Uhr (Präsenz)
jeweils dienstags 8.30 Uhr – 13:45 Uhr (Präsenz)
jeweils freitags 8.30 Uhr – 13:45 Uhr (Präsenz)

A2-Kurs im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6 (Starttermin: 3. November 2025)
jeweils mittwochs 9:00 Uhr – 12:15 Uhr (Präsenz)
jeweils donnerstags 9:00 – 12:15 Uhr (Präsenz)
jeweils freitags 9:00 Uhr -12:15 Uhr (Präsenz)

B1-Kurs im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6 (Starttermin 1. September 2025)
jeweils montags 11:45 Uhr – 14:45 Uhr (Präsenz)
jeweils dienstags 11:45 Uhr – 14:45 Uhr (Präsenz)
jeweils freitags 11:45 – 11:45 Uhr (Online)

B1.2-Fortgeschrittenkurs im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6 (Starttermin: 3. November 2025)
jeweils montags 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (Online)
jeweils dienstags 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (Präsenz)
jeweils freitags 13:30 – 16:45 Uhr (Präsenz)

Bei Interesse an den Kursen können Sie sich gerne an Profectus Sprache und Bildung gUG über das Kontaktformular auf der Homepage www.profectus-bildung.de oder per E-Mail an verwaltung@profectus-bildung.de wenden. Zudem haben Sie

die Möglichkeit zur offenen Sprechstunde, mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr, in der Daimlerstraße 6 in Steinbach (Taunus) vorbeikommen. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis und Sprachzertifikate mit!

Treffen des Gesamtbeirats

Das nächste Treffen des Gesamtbeirats findet am 23. September 2025 um 19:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Clubraum Pijnacker, Untergasse 36, statt. Bei diesem Treffen werden die Interessengruppen (IG) Jugend, Familie, Senioren,

Barrierefrei und Nachhaltigkeit von ihren Aktivitäten der letzten Monate berichten. Interessierte Steinbacherinnen und Steinbacher sind herzlich eingeladen an der öffentlichen Sitzung des Gesamtbeirats teilzunehmen.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

**30
Jahre**

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Erster Oberursel-Steinbacher Wärmepumpen-Tag am 19. September 2025 im Rahmen der Taunus-Klimatage



Merken Sie sich den 1. Oberursel-Steinbacher Wärmepumpen-Tag am 19. September 2025 um 18 Uhr in der katholischen Kita St. Bonifatius, Obergasse 68 in Steinbach (Taunus) vor!

Sie wollen unserer Erde nicht weiter durch das Verbrennen fossiler Energieträger einheizen und suchen nach klimaverträglichen Möglichkeiten der Gebäudeheizung? Sie wollen den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern etwas gegen die Erdüberhitzung tun? Sie suchen auf Fakten und Wissenschaft fundierte Information zur Wärmewende? Dann erhalten Sie bei dieser Veranstaltung im Rahmen der Taunus-Klimatage 2025 alle notwendigen Informationen. Die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit Steinbach und die Wärmewendegruppe der LOK Oberursel arbeiten in der Vorbereitung und Durchführung eng zusammen.

Wie funktioniert die CO₂-freie Wärmeversorgung mit der Wärmepumpe und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Ihnen auch ein spannendes Projekt mit Wärmepumpen für die Luft-Heizungen in den Häusern der Brummermann-Siedlung in Steinbach vorstellen. Die ersten Anlagen

nach diesem Modell wurden schon realisiert und warten auf Nachahmer. Ebenso informieren wir Sie über die Möglichkeit des Heizens mit Split-Klimageräten und die Warmwasserbereitung mit Brauchwasser-Wärmepumpen.

Die zum Teil emotional geführten und nicht immer ganz sachlich richtigen Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz haben vor allem bei Verbraucherinnen und Verbrauchern, aber auch bei Industrie und Handwerk zu einer massiven Verunsicherung und zu Fehlinvestitionen in fossile Technik geführt. Selten wurde zu einem so wichtigen Zukunftsthema wie der Wärmewende mitsamt dem Einsatz von Wärmepumpen so viel Falschinformation verbreitet. Dabei hat jede und jeder von Ihnen schon seit Jahrzehnten mindestens eine Wärmepumpe im Haus: Es ist Ihr Kühlschrank, der zuverlässig und ohne Probleme seinen Dienst tut. Für die Heizung wird nur die Arbeitsrichtung der Wärmepumpe umgedreht: Statt die Wärme abzuführen und so zu kühlen, wird bei der Wärmepumpenheizung die Wärme der Raumluft oder dem Heizungswasser zugeführt – und das mit einer unschlagbaren Effizienz.

Deshalb: Lassen Sie sich nicht verunsichern. Die wissenschaftlichen Fakten sind eindeutig. Die notwendige Technik steht bereit. Die Klimakrise und die rasant steigende Erderwärmung erlauben kein Zögern. In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie und Ihr Interesse.

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Rundum gelungene zweite Steinbacher Solarparty



Für Freitag, den 22. August 2025 hatten die Energiegruppe und die BürgerSolarBerater der IG Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Lokalen Oberurseler Klimainitiative e.V. (LOK) im Rahmen von Steinbach OPEN AIR zur zweiten Steinbacher und achten Oberurseler Solarparty eingeladen, und 80 Gäste waren der Einladung gefolgt. Die Solarparty fand diesmal im Süden Steinbachs, im Wendehammer im Birkenweg, statt. Hier hatten Anfang des Jahres drei Hauseigentümer durch die Steinbacher Solarfirma Mitra Solar auf ihren Dächern PV-Anlagen errichten lassen, die inzwischen fleißig Strom produzieren und somit dem Weg der Energiewende gehen. Verbunden mit den ebenfalls installierten Stromspeichern können die Anlagen den größten Teil des in den Häusern verbrauchten Stroms klimaneutral und kostengünstig erzeugen. Sie tragen somit zur CO₂-Einsparung bei

und schonen den Geldbeutel ihrer Besitzer. Eine solche Anlage kostet heute je nach Größe und Auslegung ab 12.000 Euro und amortisiert sich nach 8 bis 12 Jahren.

Nach der Begrüßung durch den Co-Sprecher der IG Nachhaltigkeit, Georg Sonntag-Löw und Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), führte Michael Kahlstatt von der LOK Energiegruppe gewohnt souverän und kurzweilig in alle Fragen ein, die sich vor einer solchen Investition stellen: Wie bemisst man die richtige Größe der Anlage und des Speichers, wie ist die günstige Ausrichtung der Module auf dem Dach, wie passt die Anlage am besten zum gegenwärtigen und erwarteten künftigen Stromverbrauch, wie viel Strom steht für eine Ladestation für ein E-Auto oder eine Wärmepumpe zur Verfügung und welchen Anteil des hierfür benötigten Stroms kann die PV-Anlage liefern?

Nach seinem Vortrag beantwortete Kahlstatt Fragen der Gäste, bevor Georg Sonntag-Löw eine Kurzeinführung in die Technik und den Nutzen von Balkonsolaranlagen gab.

Im Anschluss war Raum zum Fachsimpeln mit den Anlagenbesitzern, den beiden Referenten sowie dem Steinbacher Energiebe-



Foto: Julia Kitzinger

rater Markus Hohmann. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an dem von der IG Nachhaltigkeit aufgebauten Kuchenbuffet bedienen und sich ein Glas Wasser zur Erfrischung nehmen.

Wenn Sie für sich den Bau einer Solaranlage planen, können Sie die kostenlos, unabhängig und ehrenamtlich durchgeführte Steinbacher BürgerSolarBeratung in Anspruch nehmen, um eine für Ihren Bedarf maßgeschneiderte Anlage für Ihr Haus zu entwickeln. Danach können Sie für sich

eine fundierte Entscheidung treffen und sind in der Lage, das Gespräch mit den Solarateuren bei Auftragsplanung und Auftragserteilung auf Augenhöhe zu führen. Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen. Informationen zur LOK finden Sie unter <https://i-o-k.org/> und zur Genossenschaft Bürgerenergie Hochtaunus unter <https://buergenergie-hochtaunus.de>. Dort finden Sie auch den Kontakt zur Steinbacher BürgerSolarBeratung.

Treffen der IG Familien am 24. September



Die IG Familien lädt Sie, liebe Familien, zu ihrem nächsten Treffen am Mittwoch, den 24.09.2025 um 19:30 Uhr in den Clubraum St. Avertin im Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus) ein.

Das sind die Themen:

- Planung und Organisation des Vorlese-nachmittages am 25.10.2025: Wer Lust

hat, sich als Vorleserin oder Vorleser zu beteiligen, herzliche Einladung!

- Information über das Kooperationsprojekt „zu Fuß zur Schule mit dem Laufbus“
- Vorstellung des Kooperationsprojektes „Mein Kind und ich“ an der Geschwister-Scholl-Schule
- Infos aus der Gesamtbeiratssitzung am 23.09.2025

Kommen Sie am 24. September zum Treffen der IG Familien und erfahren Sie, wofür wir, die IG Familien, uns in Steinbach einsetzen und wobei Sie sich vielleicht einbringen können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Sie erreichen die IG Familien per E-Mail an ig-familien@stadt-steinbach.de

Wandbehang mit Vier-Jahreszeiten-Motiven

Ein Blickfang vom Kreativtreff der Sozialen Stadt für die Seniorentagesstätte St. Katharina



Ein Schmuckstück zum Schauen und Anfassen. Ursula Kitzinger rechts und Bärbel Andresen bei der Übergabe an die Gäste in der Seniorentagesstätte St. Katharina. Foto: Renate Gruber



Die Gäste und die Teilnehmerinnen des Kreativtreffs gemeinsam und voller Freude. Foto: Bärbel Andresen



Was der Kreativtreff der Sozialen Stadt aus gespendeten Materialien zaubert, wenn sie sich im Stadtteilbüro in fröhlicher Runde treffen und handarbeiten, ist immer wieder begeisternd. Bei der Übergabe am 2. September 2025 in der Seniorentagesstätte St. Katharina im Hessenring in Steinbach (Taunus) waren nicht nur die Gäste, wie die Seniorinnen und Senioren genannt werden, voller Freude! Beginn des Wandbehang-Projekts war im Frühling. Die Teilnehmerinnen des Kreativtreffs hatten die Jahreszeit-Idee und Umsetzung entworfen und schließlich aus individuellen Einzelqua-

draten diesen einzigartigen Wandbehang gefertigt. Jetzt wurde er an die Gäste und Mitarbeiter der Seniorentagesstätte St. Katharina übergeben.

„Mir gefällt dies am allerbesten!“ sagt ein älterer Herr begeistert, der auf ein Quadrat in der Mitte deutet: auf nachtblaue Stoff sind kunstvolle, leuchtende Blüten aus kleinen Häkeleien mit Perlen bestickt und stilisierte Gräser, gefertigt aus Strickieselschlangen, eingearbeitet. Eine Dame ist besonders angetan von der kleinen verschneiten Landschaft und ruft beim Blick auf unzählige Schneeflocken aus: „Das ist Knötchenstich!“ Fasziniert betätigt ein Herr

die Reißverschlüsse, die zu Blütenstielen verarbeitet wurden und einem anderen Quadrat des Wandbehangs eine wieder besondere Note gibt. Zwei Damen zeigen stolz ihre selbstgestrickten, kleinen, zauerhaften Söckchen. Sie sind voller Anerkennung für die besondere Handarbeit, die nun Einzug in der Tagesstätte hält und ihren Platz im erweiterten Wohnzimmer findet.

Bianca Ulrich, die Leiterin der Seniorentagesstätte, dankte im Namen aller Gäste den Damen des Kreativtreffs ganz herzlich. Die Begeisterung und große Freude der Gäste bei der Übergabe war den Damen des Krea-

tivtreffs und Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro das größte Geschenk. Sie wünschen allen nun viel Freude mit dem Wandbehang durch alle Jahreszeiten!

Weitere Projekte des Kreativtreffs zur Freude von Menschen in Steinbach folgen. Falls Sie Lust haben in schöner Gemeinschaft zu Stricken, Nähen, Basteln, Häkeln, Weben etc., kommen Sie dazu und machen Sie mit. Für Nachfragen wenden Sie sich gerne an die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 207 8440, E-Mail baerbel.andresen@caritas-taunus.de.

AG „Steinbach repariert“ am 13. September



Ihr Staubsauger verweigert? Das Rührgerät lahm? Die Lampe ist defekt? Mit diesen und ähnlich gelagerten Problemen finden Sie bei der AG „Steinbach repariert“ die richtigen Ansprechpartner. Zudem hilft die AG mit Reparieren anstatt

Wegwerfen, die Müllberge kleiner zu halten.

Am Samstag, 13. September 2025 freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ wieder darauf, bei Problemen mit Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Kommen Sie gerne zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12:00 Uhr) im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36 vorbei. Für weitere Infos steht Ihnen das Team per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de gerne zur Verfügung oder Sie kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon (0 61 71) 207 8440.



Mit geeinten Kräften wird gleich auch wieder Kaffee gebrüht. Foto: Tanja Höfel

Sanierungskonzept für das Sportzentrum

SPD Steinbach setzt auf Transparenz, Beteiligung und Förderchancen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 wurden 100.000 Euro für die Erstellung eines Sanierungskonzepts für das Sportzentrum, einschließlich der Altkönigshalle, bereitgestellt. Ziel ist es, die Sportinfrastruktur in Steinbach zukunftsfähig aufzustellen und gleichzeitig die Voraussetzungen zu schaffen, um sich für mögliche Förderprogramme zu qualifizieren.

Besonders im Fokus steht dabei der Beschluss des Bundestags aus dem Jahr 2025, der den Ländern und den Kommunen 100 Milliarden Euro für Investitionen zur Verfügung stellt. Um von diesen Mitteln profitieren zu können, ist ein fundiertes Konzept unerlässlich – gerade für Einrichtungen wie das Sportzentrum, das für viele Bürgerinnen und Bürger ein zentraler

Ort des Miteinanders ist. Die SPD Steinbach begrüßt die bisherigen Planungen, möchte jedoch wissen, wie weit die Erstellung des Sanierungskonzepts inzwischen fortgeschritten ist. Auch interessiert uns, wann mit einer Vorstellung der Ergebnisse in den städtischen Gremien zu rechnen ist. Darüber hinaus liegt uns die Beteiligung der Vereine besonders am Herzen – daher fragen wir ebenfalls nach, wann die im Sozialausschuss zugesagte Begehung mit den Vereinsvertretern stattfinden wird. Dennis Horstmann, stellvertretender SPD-Vorsitzender, erklärt dazu:

„Wir sehen in der Sanierung des Sportzentrums eine große Chance für Steinbach. Die Mittel sind eingeplant, und mit dem Bundestagsbeschluss eröffnen sich neue Perspek-

tiven. Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt gemeinsam den nächsten Schritt gehen und die Ergebnisse transparent machen.“ Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach, betont: „Das Sportzentrum ist ein essenzieller Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens – insbesondere durch seine wertvolle Jugendarbeit. Wir sollten kontinuierlich daran arbeiten, dass zugesagte Maßnahmen sukzessive mehr Reife erlangen und umgesetzt werden – im Dialog mit den Vereinen und mit Blick auf die Zukunft unserer Stadt.“

Die SPD Steinbach setzt sich weiterhin für eine offene Kommunikation, eine starke Beteiligung der Sport- und Kulturvereine sowie eine nachhaltige Entwicklung der städtischen Infrastruktur ein.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolll Tore
• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Gustav Schreiber, CDU-Gründungsmitglied in Steinbach wird 95 Jahre alt



Gustav Schreiber mit seiner Frau Elisabeth an seinem 95. Geburtstag

„Ich wollte immer für die Menschen da sein und für meine Nachbarn etwas in Steinbach bewegen!“ – mit diesen Worten beschreibt Gustav Schreiber sein politisches Wirken. Er, der schon 1966 bei der Gründung der Christdemokraten in Steinbach dabei war, feiert seinen 95. Geburtstag. Ob als Stadtverordneter, Stadtrat oder als Vertreter des Bürgermeisters, mit Engagement hat er sich für die Entwicklung seiner Heimatstadt Steinbach eingesetzt. Seit etwa 10 Jahren begleitet er die Politik von der Seitenlinie aus und gibt Ratschläge und Hinweise. Der Vorsitzende Heino von Winning erinnert: „Die CDU ist stolz auf fast 60 Jahre mit Gustav Schreiber. Wir haben ihm viel zu verdanken, er hat uns inspiriert und angetrieben, wir haben zusammen gekämpft und gefeiert. Wir wünschen ihm gerade angesichts der im Alter nachlassenden Gesundheit persönlich alles Gute. Mögen ihm noch einige Jahre mit seiner großen Familie vergönnt sein.“

Wer etwas verändern will, der muss sich engagieren. Diese Maxime, sie gilt auf allen Ebenen der Politik, beherzigte Gustav Schreiber. Der gebürtige Frankfurter wurde am 18. August 1930 geboren. Ehefrau Elisabeth stammt ebenso aus der großen Nachbarstadt. Im Frankfurter Römer haben sich die Schreibers das Jawort gegeben und stehen bis heute eng zusammen. Zur Familie gehören die drei Söhne Michael, Stefan und Andreas sowie die beiden Enkel Thorsten und Kirsten. Schreiber hat Maschinenbau studiert an der staatlichen Ingenieurschule in Frankfurt. 16 Jahre war er danach bei KSB in Frankenthal tätig, bis es ihn zu Sulzer-Winterthur, ebenfalls ein Hersteller von Pumpen, nach Bruchsal führte. Dort konnte er 27 Jahre wirken, war Filialleiter und unter anderem an der Restrukturierung der Firma beteiligt. „Ich war von Beginn an immer sehr engagiert, beruflich und auch ehrenamtlich stark eingebunden“, sagt Schreiber.

Politische Motivation

Nachdem die Schreibers 1964 von Frankfurt nach Steinbach gezogen waren, gründete Gustav mit einigen Gleichgesinnten 1966 den Stadtverband der CDU. Ganz politisch unvoreingenommen war das Ehepaar Schreiber freilich nicht, denn der Schwiegervater war CDU-Stadtverordneter im ersten Nachkriegsparlament in Frankfurt am Main. Gustav Schreiber besuchte die Gemeindeversammlungen in Steinbach, fing bildlich gesprochen „politisch Feuer“ und machte sich an die Arbeit. Ein Besuch von Bundeskanzler Ludwig Erhard, dem Vater der Sozialen Marktwirtschaft in der jungen Bundesrepublik, hinterließ bei Gustav Schreiber Eindruck und verstärkte das Verlangen, politisch dabei zu sein. Hinzu kam das Thema der Wiederbewaffnung in der Bundesrepublik und die Überzeugung, dass das System der westdeutschen Demokratie schützenswert sei. Für diese Freiheit lohne es sich einzustehen, so Schreiber.

Die Erfolge der jungen CDU im damals SPD-geprägten Steinbach blieben nicht aus. „Wir konnten bei der ersten Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 31 Prozent der Stimmen holen, zudem stellten wir die erste Frau im Stadtparlament!“ Es dauerte dann aber noch über 30 Jahre in der Opposition, bis 1997 in Steinbach die erste schwarz-grüne Koalition auf kommunaler Ebene die SPD-Herrschaft ablösen konnte, mit Gustav Schreiber als 1. Stadtrat. Vier unterschiedliche Bürgermeister habe er in Steinbach miterlebt: Zunächst Walter Herbst (SPD), dem er mehrfach im Magistrat als Opposition gegenübertrat. Mit Edgar Panet (SPD) fand er für ein Jahr als 1. Stadtrat eine gute Zusammenarbeit, bis 1998 der CDU-Parteifreund Peter Frosch der erste direkt gewählte Bürgermeister Steinbachs wurde. 2011 ließ sich dann Gustav Schreiber noch ein letztes Mal in den Magistrat wählen, um mit FDP-Bürgermeister Dr. CDUNaas in der CDU-FDP-Koalition Steinbachs Geschicke zu lenken. Selbstredend, dass sich Gustav Schreiber über die Wahl

ser der Loire sind in bester Erinnerung geblieben. „Wir haben immer den persönlichen Kontakt zu den Menschen gesucht, das hilft trotz kleinerer oder größerer Sprachprobleme, Vorurteile abzubauen“, so der Jubilar.

Vereinsleben

Gustav Schreibers große Leidenschaft war das Fahrradfahren und hier insbesondere die Disziplin Radball. In den 60er Jahren wurde er mit den Vereinen RSV Wanderlust (Frankfurt) und RSV Opel 1888 Rüsselsheim zweimal Deutscher Meister im Mannschaftswettbewerb „Sechser-Rasenradball“. Später war er dann im Radsportverein Wanderlust 1905 in Steinbach engagiert. Lange Radtouren waren für ihn ein besonderes Urlaubsvergnügen.

Engagement findet Würdigung

Ein derart langjähriges Wirken muss eine

entsprechende Würdigung finden. Das Land Hessen verlieh einen Ehrenbrief, die Stadt Steinbach ihre Medaillen für ehrenamtliches Engagement in Bronze, Silber und Gold. Auch die langjährige CDU-Mitgliedschaft war einige Urkunden wert, die von den jeweiligen Bundesvorsitzenden wie Helmut Kohl, Angela Merkel und Friedrich Merz unterschrieben sind.

Mit 95 Jahren ist Gustav Schreiber lebendiges Zeitzeugnis der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Steinbachs. Sein Wirken zeigt, wie viel man mit Ausdauer, Überzeugungskraft und Verantwortungsbewusstsein bewegen kann. Die CDU Steinbach verneigt sich vor einer Persönlichkeit, die fast sechs Jahrzehnte lang das öffentliche Leben der Stadt mitgeprägt hat.



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER
MARKISEN

Rückblick zum 75. Geburtstag – FDP-Mitglied Claudia Wittek Eine große Stütze für Steinbach

Am 6. August feierte Claudia Wittek im Urlaub ihren 75. Geburtstag. Seit vielen Jahren prägt sie das politische und gesellschaftliche Leben in Steinbach – als Stadträtin der FDP, als engagierte Bürgerin und als verlässliche Ansprechpartnerin für die Menschen vor Ort. Ihr Wirken reicht weit über die Parteiarbeit hinaus und macht sie zu einer festen Größe im öffentlichen Leben der Stadt. Geboren wurde Claudia Wittek 1950 in Melle, Niedersachsen. 1974 zog sie mit ihrem Mann nach Steinbach, wo sie schnell heimisch wurde. Neben der Familienarbeit gründete sie 1982 ihren Partyservice „Party-Wittek“, den sie über viele Jahre erfolgreich führte. Ihre politische Verwurzelung ist familiär geprägt: Schon Großvater und Onkel waren kommunalpolitisch aktiv. 2011 wurde Claudia Wittek erstmals in den Magistrat der Stadt Steinbach gewählt und trat dort sofort das wichtige Amt der Ersten Stadträtin an, welches sie erfolgreich bis zum Ende der Wahlperiode im Jahr 2016 ausübte. Seit 2016 ist sie als Stadträtin im Magistrat weiterhin aktiv. Dort setzt sie sich konsequent für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Motivation beschreibt sie selbst als „bürgernahe Politik, die zuhört und handelt“.

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach: „Wir gratulieren Claudia Wittek herzlich zu ihrem 75. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute, vor allem viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude. Mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement ist

sie ein Vorbild für uns alle. Die Menschen in Steinbach sind ihr wichtig und Claudia Wittek setzt sich für sie ein. Sie kennt die Nöte und Probleme der Steinbacherinnen und Steinbacher und kann so immer wieder wichtige politische Impulse setzen. Mit ihrer erfolgreichen und bürgernahen Arbeit ist Claudia Wittek ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Ortsverbandes und wir hoffen, dass sie noch viele Jahre ein Teil des Teams der FDP Steinbach bleibt.“

Besonders am Herzen liegt Claudia Wittek seit vielen Jahren die Arbeit mit älteren Menschen. Mit viel Hingabe organisiert sie Seniorennachmittage, sommerliche Kaffees mit Ausflügen, Fahrten zur Freilichtbühne nach Ötigheim, Themenveranstaltungen zur Frankfurter Altstadt oder gemütliche Adventstreffen. Diese Angebote sind nicht nur beliebte Treffpunkte, sondern stärken das soziale Miteinander in Steinbach. „Hier wird Gemeinschaft erlebbar“, loben viele Gäste ihre Initiativen.

Auch beim Ausbau und bei der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen wie dem Bürgerhaus, dem Backhaus oder der Jahnstube hat Wittek mitgewirkt. Ein besonderes Anliegen war ihr die Ausstattung der Küche im neuen Bürgerhaus – eine Investition, von der heute viele profitieren. Zudem war sie lange im Verein Netzwerk für Tagesmütter aktiv und brachte dort ihre Erfahrung ein. Mit ihrem Sohn Markus hat Claudia Wittek zudem das Hessenfest auf den Weg gebracht. Das fröhliche Fest mit regionalen

Spezialitäten und buntem Programm hat sich schnell zu einem festen Termin im Steinbacher Veranstaltungskalender entwickelt. Es ist ein Beispiel dafür, wie sie gemeinsam mit ihrer Familie immer wieder neue Impulse für die Stadtgesellschaft setzt.

Zum 75. Geburtstag blickt Claudia Wittek auf ein bewegtes Leben zurück – geprägt von Tatkraft, Verlässlichkeit und einem unermüdeten Einsatz für ihre Mitmenschen. Die FDP Steinbach würdigt sie seinerzeit

bereits zu ihrem 70. Geburtstag als „eine Frau mit Herz und Haltung, die Steinbachs Entwicklung entscheidend mitgeprägt hat“. Dieser Satz gilt heute mehr denn je. Auch mit 75 Jahren denkt Claudia Wittek nicht ans Aufhören. Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig weiß: „Sie wird weiterhin mit wachem Blick, offenen Ohren und einer großen Portion Tatkraft - und immer mit ganz viel Herz und Leidenschaft, für die Anliegen der Steinbacherinnen und Steinbacher eintreten.“



Zu ihrem 75. Geburtstag haben Stefan Naas, Lars Knobloch und Kai Hilbig Claudia Wittek herzlich gratuliert.



Unterrichtsausfall gestrichen.

Deutsch-englischer Unterricht mit optimalem Betreuungsschlüssel.
Von der Kita bis zum Abitur.



OPEN DAY

20.09.2025: Frankfurt City
27.09.2025: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de

CDU Steinbach begrüßt den Grundstückserwerb zur Erweiterung des Obstgartenviertels

In seiner letzten Sitzung hat der Bauausschuss der Stadt Steinbach mit Zustimmung der CDU den Weg für den Erwerb eines 2.000m² großen Grundstückes freigemacht und damit einen wichtigen Schritt zur weiteren Baulandentwicklung gemacht. Das Grundstück schließt an das Neubaugebiet Kastanienstraße / Eschborner Straße an, für das sich unter den Bewohnern der Name „Obstgartenviertel“ etabliert hat. Auf dieser großen Freifläche sollen dann fünf bis sieben Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen.

Nach Ansicht der Christdemokraten sei die Entscheidung ein wichtiger Schritt, um den steigenden Bedarf an Wohnraum in der Stadt zu decken und zugleich die Attraktivität Steinbachs als Wohn- und Lebensstandort zu sichern. „Mit dem neuen Bauland schaffen wir die Grundlage, dass junge Familien, aber auch langjährige Steinba-

cherinnen und Steinbacher eine Zukunft in unserer Stadt haben“, erklärte Yvonne Binard-Kühnel, für die CDU-Fraktion Mitglied im Bauausschuss.

„Ebenso wichtig sind die Überschüsse aus der Baulandentwicklung, um die bedeutenden Infrastrukturprojekte der Stadt, z. B. die neue Kindertagesstätte im Süden der Stadt oder das Feuerwehrgerätehaus, zu finanzieren“, betont Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Steinbacher Stadtparlament.

Im Herbst dieses Jahres sollen die Baugrundstücke im Taubenzehnten II, 3 Bauabschnitt in die Vermarktung gehen, im nächsten Jahr dürften dann die Grundstücke in der Erweiterung des Obstgartenviertels folgen. „Es geht voran in Steinbach“, freut sich der Vorsitzende der CDU Steinbach, Heino von Winning, der die Fraktion ebenfalls im Bau- und Umweltausschuss vertritt.



Heino von Winning und Yvonne Binard-Kühnel, Vertreter der CDU-Fraktion im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, nehmen das Grundstück, das jetzt durch die Stadt erworben werden soll, in Augenschein. Foto: CDU

Ganz viel Herz beim Stonebrook Festival 2025 in Steinbach

Der jährliche Beitrag von SPD und Jusos zu Steinbach Open Air begeistert aufs Neue

Am Samstag, den 16. August, fand von 17 bis 24 Uhr nun schon im vierten Jahr das Stonebrook Festival auf der Steinbacher Weiherwiese statt. Das kleine Festival für Electronic Dance Music (EDM), das als Beitrag von SPD und Jusos zur Reihe „Steinbach Open Air“ gehört, hat erneut viele Begeisterte zum Tanzen animiert und auch allen anderen Besuchern bei guter Musik einen schönen Sommerabend in liebevoller Atmosphäre garantiert.

Los ging es um 17 Uhr mit der Happy Hour des Festivals, bei der noch kuratierte Musik vom Band gespielt wurde und es alle Drinks zu vergünstigten Preisen gab. Hier konnten die ersten Gäste gemütlich ankommen, sich auf dem liebevoll dekorierten Gelände umschauen, etwas zu Essen am Catering-Stand holen und an den zahlreichen Tischen Platz nehmen. Ab 18 Uhr übernahmen dann erstmals die Stonebrook-DJs Benjamin Hegemann alias Ben Goodyear und Lenny Bartolomiej alias Lenndorphin für ein einstündiges Warm-Up die Plattenteller und spielten u. a. Afro und Deep House. Danach feierte die junge DJane Isabel Biskamp alias Bella ihren ersten größeren Auftritt und lieferte mit ihrem Set „Emotional Melodic House“ den perfekten Soundtrack zum frühen Abend. Im Anschluss trat erneut Ben Goodyear hinter die Decks und legte mit seinem „Dancefloor Revival“ die besten Dance-Tracks der 2000er-Jahre auf, bevor Juso-Sprecher und Stonebrook-Mitinitiator Julian Biskamp alias Phoenix selbst die Bühne betrat und den Festivalbesuchern mit seinem sehr populär gestalteten Set „Bring Back The Classics“ ordentlich einheizte. Den Abschluss des Festivals über-



Fotos: Dennis Komp

nahm dann erneut der junge Steinbacher Lenndorphin mit seinem energiegeladenen Set „Hyperdrive Techno“. SPD-Vorstandsmitglied und Mitinitiator Boris Tiemann äußerte sich sehr erfreut darüber, in diesem Jahr nicht mit Regen oder der Eintracht konkurrieren zu müssen: „Wir waren sehr froh, dass wir wieder traumhaftes Wetter hatten und so viele Steinbacherinnen und Steinbacher bei uns vorbei kommen konnten. Besonders freut uns das natürlich auch für unsere DJs. Denn kaum jemand weiß, wie viel Aufwand und Liebe sie in ihre Sets stecken. Das ist nicht einfach nur eine Playlist erstellen und auf Play drücken, wie meist bei ähnlichen Veranstaltungen. Ich habe mir vor kurzem mal von Julian zeigen lassen, wie hoch der Aufwand ist, allein einen Titel zu produzieren, geschweige denn ein ganzes Set.“ Julian

Biskamp ergänzte: „Die Vorbereitungen für ein einstündiges DJ-Set bei Stonebrook dauern ein ganzes Jahr. Da fließen ganz viel Herzblut, Liebe und lange Nächte rein. Denn gerade in Zeiten austauschbarer und seelenloser KI-Musik sind Authentizität, Leidenschaft und Liebe zum Detail so viel mehr wert. Deshalb freuen wir uns über jeden einzelnen, der gekommen ist und mit uns getanzt hat.“ Um ein noch breiteres Publikum anzusprechen, haben die Künstler in diesem Jahr noch populärere Musik für ihre Sets ausgewählt. So reihten sich allseits bekannte und beliebte Themen aneinander. Dazu Biskamp: „Weil wir wissen, dass viele mit dem Begriff EDM noch nicht so vertraut sind, haben wir bewusst alte und neue Classics neu aufbereitet, sodass letztlich für jeden Musikgeschmack etwas dabei war. Diese

exklusiven Live-Versionen gibt es nirgendwo anders zu hören - nur bei Stonebrook. Auf diese Weise wollen wir das Live-Erlebnis wieder in den Vordergrund rücken. Dafür muss man natürlich dabei sein.“ Warum dieses Konzept so gut funktioniert, ist beiden klar: „Es ist die Art der Musik. Kein anderes Genre ist so dafür bekannt, Glückshormone freizusetzen und alle zu begeistern, wie EDM das tut.“ Das bestätigen auch die begeisterten Gäste, die von der euphorischen Musik mitgerissen wurden und den ganzen Abend über auf der Tanzfläche gefeiert haben. Selbst die, die eigentlich nur kurz vorbeischaun wollten. Das sei ein bekanntes Phänomen von EDM, so Biskamp. „Denn“, fügt er abschließend hinzu, „wer Musik mag, mag auch House. Vielleicht wusste man es bisher nur noch nicht.“

Mitgliederversammlung der CDU Steinbach beschließt attraktiven Wahlvorschlag für die Kommunalwahl 2026



Die Mitgliederversammlung der CDU bei der Abstimmung über die Kandidatenliste zur Kommunalwahl am 15. März 2026



Schriftführerin Ulrike Linhardt-Woyda, Wahlleiter Jonny Kumar, Vorsitzender Heino von Winning (v.l.n.r.) leiten die Mitgliederversammlung. Fotos: Tanja Dechant-Möller

Die CDU Steinbach hat bereits jetzt einen Beschluss über ihren Wahlvorschlag gefasst, der den Steinbacher Wählerinnen und Wählern am 15. März 2026 zur Wahl angeboten werden soll. In der gut besuchten Mitgliederversammlung wurde die vom Vorstand erarbeitete Liste von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. CDU-Vorsitzender Heino von Winning erläuterte den Mitgliedern das Zustandekommen dieses Wahlvorschlags und wies auf die zahlreichen Aktivitäten hin, die zur Aufstellung unternommen wurden: „Neben öffentlichen Aufrufen, sich als Kandidat oder Kandidatin in den Dienst der Demokratie zu stellen, sind wir vor allem durch unser Seminar im April mit potenziellen Kandidaten in Kontakt gekommen.“ Über Veranstaltungen wie dem CDU-Stand auf dem Stadtfest

oder dem monatlichen Stammtisch sowie zahlreichen Einzelgesprächen haben sich zwölf neue Kandidaten und Kandidatinnen entschlossen, die CDU bei den Kommunalwahlen durch ihr Engagement zu unterstützen. Ein Kandidat bat sogar an einigen Fraktionssitzungen als Gast teilnehmen zu dürfen, um sich ein Bild von der politischen Arbeit und dem Teamgeist in der CDU zu machen. In Summe werden zehn Personen als Unabhängige kandidieren. Besonders stolz ist von Winning auf zwei Merkmale des Wahlvorschlags, der dieses Mal vom gesamten Vorstand erarbeitet wurde: **1. Parität und Kontinuität:** „Die aussichtsreichen ersten elf Plätze sind abwechselnd mit Frauen und Männern besetzt. Darunter sind acht derzeitige Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die

wieder kandidieren. Damit garantiert unser Listenangebot eine hohe Kontinuität und Qualität der Bewerber. **2. Breite Vertretung der Stadtgesellschaft:** Auf der Liste befinden sich Vertreterinnen und Vertreter aus allen Quartieren Steinbachs – im Süden, in der Mitte und im Norden, von Neubaugebieten bis zu den angestammten Wohnvierteln, sodass wir Fürsprecher für alle Steinbacherinnen und Steinbacher mit ihren jeweils unterschiedlichen Anforderungen an die Stadtpolitik anbieten.“ Auch die beruflichen Hintergründe sind vielfältig: Ärzte, eine Krankenschwester, eine Veranstaltungsmanagerin, eine Musikerin, mehrere Ingenieure sowie international erfahrene Ökonomen. Viele engagieren sich zusätzlich ehrenamtlich in Steinbacher Ver-

einen, oft auch in Leitungsfunktionen. Die Altersspanne reicht von 22 bis 95 Jahren, vertreten sind nahezu alle Lebensphasen – von der alleinerziehenden Mutter über Familien mit Kindern bis zu Großeltern und Urgroßeltern. „Sobald die formelle Prüfung der Wählbarkeit abgeschlossen ist, werden wir die Kandidatinnen und Kandidaten öffentlich vorstellen“, kündigte der CDU-Vorsitzende an. „Ab Januar werden wir dann in einem engagierten Wahlkampf bis zum 15. März für unsere attraktives Angebot werben. Alle sind hochmotiviert für das Ziel, Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) künftig mit einer neuen Koalition unter Beteiligung der CDU zu unterstützen, damit Steinbach die kommenden schwieriger werdenden Zeiten erfolgreich meistert.“

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst

- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 • 61449 Steinbach (Ts.)

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2025

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
6.) Montag, 20. Oktober 7.) Montag, 08. Dezember

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

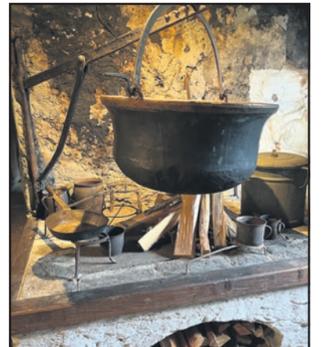
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. -Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 27.09.2025 und der Redaktionsschluss ist am 18.09.2025.

Erinnerungen an Altenmarkt-Zauchensee



Juhu, wir warn schon widder da,
im schöne Altenmarkt, in Austria.
Was hab ich mich gefreut uff de Zauchensee,
sacht mal ehrlich, er is aafach schee.
Unser Fahrer, de Günther bringt uns überall hin,
sei Fraa, die Andrea is im Service en Gewinn.
Dem is kaan Weg zu weit, kaa Brück zu hoch,
wo en Wille is, is aach en Wesch, - sag ich doch.
Jetzt komm ich zum Haus Alpenland,
75 mal is hier de Erich bekannt.
Drum floss de Sekt in Ströme,
so lass ich mich gern verwöhne.

Aaner vom Amt hat em e Überraschung gebracht,
gell Erich, - des hätt ste net gedacht.
Josephina un Anita sin die gute Feen vom Haus,
den Sepp zieht's lieber mit uns enaus.
Mit dem habbe mer die tollste Ecke entdeckt,
wie viel schönes in der Landschaft steckt.
Sei Musik un Gaudi vermiss ich schon heut,
wie ausgelasse des zuing, jeder hat sich gefreut.
Von eurer Küch lass ich mich morjens un abends verwöhne,
hab ich zu viel gesse, fang aa zu stöhne,
dann trinkt mer en Zirbelschnaps druff,
der räumt schnell widder alles uff.

Danke, lieber Petrus, wir hatten nur Sonne pur,
du magst die Staabacher, wen wunnert des nur?
Nun hab ich noch an Christine un Carlo gedacht,
wenn die zwei net wärn, hätte mer die Fahrt nie gemacht.
Un des Fazit meiner Schreiberei:
Ihr seid all in meim Nachtgebet debei.
Ich hoff, unserm Herrgott sind's net zu viel Leut,
dene ich all „DANKE“ sache will heut.
Zum Schluss noch aans, ich sachs frank un frei,
es nächste Mal bin isch uff jeden Fall widder debei!
Eure Gerda Zecha

Das Schöne trotz der Hitze erleben



Am Donnerstag, dem 14. August, war es extrem heiß. Aber das Treffen mit dem Schönen war schon vorher geplant. Deshalb beschlossen die Kursteilnehmenden des Deutsch4U-Kurses (Träger - Starthilfe),

dass die Hitze kein Grund sei, den Ausflug abzusagen. Wasser, Hüte und Handventilatoren – und los ging es nach Frankfurt, in die Galerie Greulich, wo vom 9. bis 16. August die Ausstellung der jungen Künst-

lerin Anna Savvi aus der Ukraine stattfand. Anna spricht sehr gut Deutsch, denn sie hat bereits in der Ukraine begonnen, es zu lernen. Durch den erzwungenen Umzug nach Deutschland infolge des Krieges hat sie ihre Kenntnisse perfektioniert und die Prüfung auf dem Niveau B2 abgelegt. Über die Ausstellung berichtete ihre Mutter Larisa, die ebenfalls an dem Kurs teilnimmt. Im Gegensatz zu ihrer Tochter begann Larisa erst nach ihrer Ankunft in Deutschland mit dem Sprachenlernen, holt sie aber inzwischen sicher ein. Denn Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration. Von den ersten Minuten an waren die Kursteilnehmenden von dem Licht fasziniert, das alle Bilder durchdrang. Nicht umsonst hieß die Ausstellung „Sunshine, She is here“. Dazu kamen die Schönheit des Körpers, die Zartheit der Blumen und die Tiefe der Ideen,

die sich hinter den Bildern verbargen. Anna erzählte, dass sie ihre Werke in London geschaffen habe, wo sie ihren Master macht. Entgegen dem Klischee, dass es in England nur Regen und Nebel gibt, erfreute London in diesem Jahr alle mit viel Sonnenschein. Das inspirierte Anna dazu, helle Bilder zu schaffen, die von Leichtigkeit und Luft durchdrungen sind. Die Kursteilnehmenden stellten viele Fragen – sowohl zu den Bildern als auch zum Leben, zum Studium und zu den Erfahrungen der Künstlerin. Das Treffen war sehr herzlich und inspirierend und hinterließ bei allen Teilnehmenden gute Laune und schöne Erinnerungen. Wir danken der Familie Savi herzlich für die Einladung und wünschen Anna viel Erfolg bei ihrer weiteren kreativen Arbeit!

Kursleiterin Iryna Bondar
Deutsch4U, Steinbach

Von hier nach da ...

... ein ungewöhnliches Thema, das sich die Malerinnen zur 12. Gruppenausstellung - wie immer in der Bildungsstätte der IG Bau - haben einfallen lassen. Die Ergebnisse der sieben Künstlerinnen überraschen wieder durch die Vielfalt der Ideen und deren Umsetzung in unterschiedlichen Techniken: wie Malerei in Acryl und Aquarell, farbige Zeichnungen, Collagen und Mischtechnik. Wie Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, sich an unserem Thema beteiligen können, wird hier noch nicht verraten. Wir freuen uns jedenfalls auf Ihre Mitarbeit. Wir, das sind: Mailhe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Christine Helgert und Doris Schreiber. Genießen Sie unsere anregenden Kunstwerke in der gemütlichen Atmosphäre der IG Bau im ersten Stock bei leckeren Häppchen und kühlen Getränken. Vernissage: Donnerstag 18.09.2025 um 19:00 Uhr in der IG Bau, Waldstraße 31
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag jeweils 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag 8:00 - 14:00 Uhr
Dauer der Ausstellung: 18.09. - 30.11.2025
Führungen: Sonntag 19.10 und Sonntag 16.11.2025 um jeweils 15:00 Uhr



Semesterstart und Bildungsangebot der vhs Hochtaunus

Steinbach Lebenskunst lässt sich lernen. Anleitungen vermittelt neben dem breitgefächerten VHS Angebot auch eine neue Veranstaltungsreihe. In Zeiten geopolitischer Spannungen, gesellschaftlicher Umbrüche und wachsender Unsicherheiten hilft Lebenskunst, den Blick nicht nur auf die Probleme zu richten. Die vhs Hochtaunus will Wege aufzeigen, um in Krisen Haltung zu bewahren, das eigene Leben sinnvoll auszurichten und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln. Auch in Steinbach wird ein attraktives Programm geboten. Noch vor dem Semesterstart am 1. September kann man mit Rückenfitness, Zumba, Aroha und Yogakursen starten. Fachlich angeleitet und motiviert durch die Gruppe lassen sich körperliches und psychisches Wohlbefinden sowie Widerstandsfähigkeit und Resilienz stärken. Neue Sprachkurse (Niveau B.1) in Englisch, Italienisch oder Spanisch beginnen Anfang September. Gerne unterstützt das

vhs Team bei der Niveaubestimmung. Das GesellschaftsFORUM der VHS lädt ein, Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren. So betrachtet die Sozialpädagogin Annette Keutz-Rodenheber in ihrer „Runde für Frauen“ ab dem 16. September die Industriegeschichte der Region, schwerpunktmäßig die Geschichte der Geld- und Kreditwirtschaft in Frankfurt am Main. Auch die Biografien bedeutender Bankiersfamilien stehen auf dem Plan, wie die der Familien Rothschild und Bethmann. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Die Augen nicht zu verschließen und aus grauenvollen Spuren der Vergangenheit zu lernen, ist Intension der Exkursion „Spuren der Vergangenheit: Vernichtung durch Arbeit“ am 15. November. Bernd Vorläufer-Germer stellt die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus vor, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Bau-

werke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand konkreter Beispiele wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt. Die kostenfreie Kooperationsveranstaltung der vhs Hochtaunus, VHS Bad Homburg und Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus wird gefördert von Arbeit und Leben Hessen. Den Blick schärfen kann man auch bei „Kultur vor Ort“ in Kooperation mit der IG BAU. Ab 18. September werden dort Werke von Mailhe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Christine Helgert und Doris Schreiber zum Thema „Von hier nach da“ gezeigt. Eigene Kreativität ausleben lässt sich ab 21. Oktober bei „Spaß und Entspannung beim Malen“. Im November widmet sich die vhs in Steinbach der Stärkung digitale Kompetenzen. Einsteigerkurse erklären den Umgang mit

Android-Smartphones sowie den sinnvollen Einsatz von ChatGPT. Neue Kurse warten selbstverständlich auch auf Kinder und Jugendliche. Im Oktober können Viertklässler sich durch zusätzliche Englisch- und Mathetraining auf die weiterführende Schule vorbereiten. Lerninhalte der Fächer werden so ohne Leistungsdruck vertieft. Je nach Wissensstand können auch Inhalte des 5. Schuljahres behandelt werden. Je leichter das Anknüpfen in den Hauptfächern und je gestärkter das Selbstvertrauen desto leichter kann der Schulübergang verlaufen. Die Herbst- und Weihnachtsferien können beim Comic- sowie Mangazeichnen verschönert werden. Das komplette Kursangebot gibt es im neuen Programmheft und unter www.vhs-hochtaunus.de. Für Beratung und Anmeldung steht Heike Schwab unter 0174 9598789 sowie donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei in Steinbach zur Verfügung. Das VHS Serviceteam ist unter 06171 / 5848-0 erreichbar.

Tombola und Lesung im Buchladen 7.Himmel

Starke lokale Präsenz und Nachbarschaftsnähe zeigt der Buchladen 7. Himmel mit der Teilnahme an „heimat shoppen“ am 13. September 2025. Der Buchladen 7. Himmel hat hierfür eine ganz besondere Aktion vorbereitet: eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen lädt zum Mitspielen ein. Zu gewinnen gibt es u.a. viele Artikel der beliebten Kinderbuchfigur Gruffelo sowie etliche Überraschungspreise. Eine Woche vorher wird ein Teil der Preise im Schaufenster ausgestellt. Stark macht sich der 7. Himmel auch für eine Herzensangelegenheit: zur Unterstützung der Frühchen-Station Höchst wird der Erlös aus der Tombola dorthin gespendet, damit gerade den Kleinsten der Kleinen ein optimaler Start ins Leben ermöglicht wird. Neben tollen Preisen findet zusätzlich eine Lesung der Geschichte „der Gruffelo“ um 11:00 Uhr statt, um zu erfahren, wie sich die kleine Maus stark macht und sich gegen ihre Gegner durchsetzt. So beweist der Buchladen 7.Himmel seine Stärke als erste Anlaufstelle in Ihrer Nachbarschaft für alles rund ums Buch mit persönlicher, sachkundiger Beratung und als



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Birgitt Griese (l.) und Christa Kurth (r.) mit Kuscheltier Gruffelo, einer unserer Preise bei der Tombola

lokale Begegnungsstätte – nah, persönlich, kompetent, präsent. Wir vom Buchladen 7. Himmel freuen uns, wenn Sie vorbeischauchen – machen Sie uns zu Ihrer ersten Wahl vor Ort beim Thema Bücher und mehr.

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 14.09.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 17.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 21.09.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht zum Abschluss der Stadtrallye
Termine
Mittwoch 17.09.
17:00 Uhr Arbeitskreis Caritas
Donnerstag 18.09.
19:00 Uhr „Buntes Steinbach“ – Bündnis für Demokratie und Menschenrechte
Hinweis
Mittwochs vormittags ist der ambulante Hospizdienst St. Barbara vor Ort - Beratung, Bestand, Entlastung. Offene Sprechstunde für Gespräche und Beratung, aber auch Hilfe bei z.B. der Patientenverfügung.

Mittwoch 24.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Eisernes Ehejubiläum Eheleute Eichelbeck
Sonntag 28.09.
09:30 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag
Gottesdienst und anschließender Kaffeetreff stehen ganz im Zeichen der Caritasarbeit unserer Pfarrei St. Ursula.
18:00 Uhr Andacht
Sonntag 21.09.
14:00 Uhr Stadtrallye in der Untergasse mit Beteiligung der kath. Kita und der Gemeinde zum Thema Frieden. Wir „umarmen“ die Kirche.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Sonntag 14.09.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers-Kirchenvorstand und Barbara Köhler an der Orgel) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 21.09.
10.00 Uhr Gottesdienst zum Diakonieveranstaltungen
Dienstag 16.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 17.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Donnerstag 18.09.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
Freitag 19.09.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
Dienstag 23.09.
20.00 Uhr Kirchenchor

sonntag in der St. Georgskirche (Diakonieveranstaltungen der Gemeinde) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen
Sonntag 28.09.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (n.n.) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Mittwoch 24.09.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Donnerstag 25.09.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
Gemeindebüro:
Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH
Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.piaetaet-mayer.de

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

ECHT JETZT?

EIN LEBENSMUSICAL
für Jugendliche und Erwachsene

12.09.2025 UM 19:00 UHR

Ev. GEMEINDEHAUS - Untergasse 29 - Steinbach (Ts.)

Selbstgeschriebene Szenen & Texte
Hits & Klassiker von Believer bis Mein kleiner grüner Kaktus
Mitmachaktion fürs Publikum

im Anschluss - Empfang für ALLE!

Leitung: Ellen Breitsprecher, Annika Baumgart und Team

St. Bonifatius Gottesdienst

DA KANN
JA JEDER
KOMMEN

Caritas öffnet Türen

Sonntag, 28. September 2025

9.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taanusstraße 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

G

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven

GEMEINDE
FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe September 2025

5:1 für die Liebe

Warum können Menschen nicht einfach glücklich miteinander leben?

Das ist eine der Grundfragen des Lebens und auch der Religion.

Es gibt wohl unendlich viele Ratgeber zu diesem Thema, mal mehr, mal weniger gekonnt.

Eine Herangehensweise, die guten Zuspruch findet, stammt von dem Mathematiker und Psychologen John Gottman. Er sagt unter anderem, dass Menschen in Beziehungen, die sich ausein-

Sicher ist wohl auch, dass berechtigter Ärger heraus muss. Kräftig und gepflegt zu schimpfen, unter Umständen auch gemeinsam, kann einen entlasten.

Doch wir wissen auch, dass es zerstörerisch sein kann. Es ist eben so leicht und verführerisch, wenn Menschen beisammen sind und sich zusammen tun, und dabei andere niedermachen: Sei es nun direkt von Angesicht zu Angesicht, hinten herum oder auch – gut versteckt durch einen selbst gewählten Namen – im Netz.

Nochmal: Wir brauchen - alle (!) - positive Ansprache.



anderzusetzen, bei **einer** ausgesprochenen Kritik **fünf** positive Äußerungen brauchen, damit alles wieder gut ist.

Wir erleben Kritik viel deutlicher und schmerzhafter als positive Äußerungen.

Mitunter gibt es auch Menschen, die gewohnt sind Lob, auch dann wenn es voll zutrifft, kaum oder gar nicht an sich heran zu lassen. Andere haben ein besonders hohes „Kritik-Radar“ und sehen schon in allgmein gesprochenen Einschätzungen sehr schnell einen persönlichen Angriff gegen sich selbst, auch wenn das so gar nicht beabsichtigt war.

Wieder andere neigen dazu, sich von sich aus selbst abzuwerten. Wohingegen es auch Menschen gibt, die sehr geübt darin sind, sich selbst hoch und höher zu loben.

Wahrscheinlich gibt es noch sehr viel mehr Verhaltensspielarten vom ganz schüchternen „Mäuschen“ bis hin zur sogenannten „Rampensau“.

Klar ist: Wir brauchen Anerkennung und auch Lob! Wenn wir kein Lob bekommen oder wir die Anerkennung, wenn sie ausgesprochen wird, nicht annehmen können, neigen wir selbst dazu an uns selbst und anderen herum zu kritteln.

An anderen herum zu kritisieren kann uns helfen, uns kurz besser zu fühlen.

Sogar Gott freut sich darüber und das trägt gute Früchte, das Leben bewegt sich.

Schon in der Schöpfungsgeschichte freut sich Gott, nachdem er (sicher auch kritisch) geschaut hat über sein gelungenes Werk.

In jeder Religion gibt es den Lobpreis Gottes. Lob, das nicht gezwungen ist oder aus Angst und hoffentlich nicht mechanisch gesprochen oder gesungen wird, sondern weil das Leben letztlich gut geschaffen ist und wir Gottes fröhliche Geschöpfe sind.

Gott ist die Liebe, wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

(1. Johannesbrief 4, 16)

Dieser Bibelvers verspricht nun eine einzige Lobpreis-Party, sei sie laut und fröhlich oder einfach nur froh.

Da dürfen wir Gott, einander und uns selbst einfach loben und sagen:

„Prima, danke, gut gemacht!“

Dazu lade ich Sie, trotz allem, was auch sein mag, ein!

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Evelyn Giese



24 Seelen heil und gesund zurück nach der Jugendsegelwoche der Ev. St. Georgsgemeinde auf dem IJsselmeer und der friesischen Wattensee

Nach dem „Frühstart“ in Steinbach am Samstag, 9.8.2025 um 5 Uhr morgens, gings mit dem Bus nach Enkhuizen - und dort erstmal zum Einkaufen. Auf dem Klipper AVONDROOD werfen wir nach Einweisung zur Bedienung des Schiffes, der Bordtoilette, Takelage, Besegelung und so einigen anderen, für so manche Crewmitglieder ungewohnte und merkwürdige maritime

der schönen Insel, die wir einen Tag lang erkunden. Nach Kibbelingessen und Inselabenteuer mit Fahrradfahren, Dünen- und Strandbesuchen legen wir ab und fahren zurück zur Schleuse Kornwerder-sand. Nicht weit dahinter finden wir einen schönen Ankerplatz für ausgiebiges Chillen, Party und Badespaß mit Kajak und Schlauchboot-Swimmingpool. Wir übernachteten vor Anker.



Schwache Winde ermöglichen Frühstück unterwegs. Wir schippern am Mittwoch vormittags nach Stavoren und von dort aus schnibbeln wir am Donnerstag unter Fahrt die Zutaten für unsere traditionelle WOK-Party - wieder einmal im geschützten Becken von Trintelhavn mit Lagerfeuer und Sternschnuppen beobachten.

Begriffswelten, bereits um 16 Uhr die Leinen los. Der optimale, moderate bis kräftige Wind aus WSW, schiebt den knapp 40m langen Zweimastklipper mit teilw. über 7 Knoten in kurzer Zeit nach Norden und um 20 Uhr in den Hafen von Makkum - erster Tag - Riesensegelspaß! Tagsdrauf am Sonntag mit der morgendlichen Tide geht's durch die Schleuse ins Wattenmeer. Kurs Terschelling. Vor der Insel, auf einer Sandbank neben dem Fahrwasser das beliebte Trockenfallen im Watt. Noch am Sonntagabend laufen wir auf Terschelling in den Hafen ein. Am Montag bleiben wir liegen auf

Freitag, Heimreise. Anstrengend nach dieser Woche! Alles wieder einpacken, nichts vergessen, saubermachen, fegen, wischen, saugen - alles möglichst klaglos - aber es funktioniert ganz gut - bei fast allen!

In zwei Tagen ist wieder Schule! Euch einen guten Start wünschen Resi und Andreas, die euch mit viel Freude auf der schönen Segelreise begleiten dürfen!

Zu dieser stichworthaften Notiz gibt's noch einen ausführlichen Törnbericht auf den Internetseiten der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) - QR-Code im Bild!
Andreas Mehner

Gemeindeversammlung 2025
Ev. St. Georgsgemeinde im Nachbarschaftsraum

Das Gemeindehaus war gut gefüllt mit Mitarbeitenden und Interessierten, die gerne erfahren wollten, wie es mit der St. Georgsgemeinde im sich zusammenschließenden Nachbarschaftsraum Oberursel-Steinbach weitergeht. Auch gekommen war der Kirchenvorstandsvorsitzende der Versöhnungsgemeinde Stierstadt-Weißkirchen, Günther Quack.

Pfarrerin Evelyn Giese begrüßte die Versammlung und hielt die Andacht. Im Anschluss stellte die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Petra Cron die aktuellen Daten in Sachen Kirchenmitgliedschaften vor, die die abnehmende Zahl von Kirchenmitgliedern auch in unserer Gemeinde zeigen. Dabei wurde die Notwendigkeit, sich mit den Kirchengemeinden in der Umgebung zusammenzutun, noch einmal verdeutlicht.

Kirchenvorsteher und Mitglied des Dekanatsynodalausschusses, Uwe Eilers, informierte darüber, dass sich die sieben evangelischen Kirchengemeinden aus dem Nachbarschaftsraum Oberursel-Steinbach gemeinsam auf den Weg hin zu einer Fusion machen. Dies ist sinnvoll, um Kräfte und Ressourcen effektiver zu nutzen, das zeigen auch die gemachten Erfahrungen in anderen Dekanaten. Es wird einen Kirchenvorstand für die neu entstehende, fusionierte Kirchengemeinde geben. Unterstützt wird dieser durch sogenannte Ortsausschüsse der bisherigen Kirchengemeinden, die die bisherige Arbeit fortführen. Ab dem 1. Januar 2027 wird es die gemeinsame Kirchengemeinde Oberursel-Steinbach geben.

Zwanzig Prozent der Gebäude im Nachbarschaftsraum, die die Landeskirche unterhält, sollen eingespart werden. Es gibt aber Raum für alternative Lösungen zur Gebäudeunterhaltung.

Nach einem Lied erläuterte Pfarrerin Evelyn Giese, was dies für unsere Kirchengemeinde in Steinbach bedeuten könnte. Die Anzahl der Stellen der Pfarrpersonen wird von 8 auf 5,5 Vollzeitstellen zurückgehen. Es wird ein gemeinsames Pfarrteam für die Ev. Kirchengemeinde Oberursel-Steinbach geben, eine regelmäßige Ansprechbarkeit vor Ort an bestimmten Tagen wird eingeplant. Auch wird weiterhin geistliches Leben in Steinbach stattfinden, so zum Beispiel die Zusammenarbeit im Konfirmandenunterricht über Steinbach hinaus. Ab 2026 wird ein Gottesdienst im Monat ausfallen. Alternativ kann es eine „Offene Kirche“ geben oder wie bei uns in Steinbach Formate wie „Gott in Musik und Stille“.

Das Gemeindeleben vor Ort wird weiter gepflegt und die bestehenden Gruppen und Kreise werden weitergeführt. Hierzu braucht es die Mitarbeit vor Ort.

Kirchenvorsteher Andreas Mehner lud genau dazu herzlich ein und warb mit vielen guten Argumenten für die Mitarbeit in Gremien, Kreisen und Projekten.

Im Anschluss dankte Kirchenvorsteherin Margit Gönsch allen Mitarbeitenden für die gute Durchführung der Gemeindeversammlung, die mit einem sehr leckeren Essen ausklang. Das reichhaltige Buffet, köstliches Gebrülltes und gute Getränke ließen viele bei angeregtem Austausch beisammensitzen – teils bis in den späten Abend hinein.

Danke an alle, die sich mit viel Engagement beteiligt haben!

Der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde

Wenn das Leben zur Bühne wird -
Projekt „ECHT JETZT“ vor der Aufführung

Eine starke Mehrgenerationengruppe bringt unter dem Titel „Echt jetzt?“ ein außergewöhnliches Projekt im Rahmen des Formates „Musik für alle“ der

Ev. Gemeindehaus entgegen. In neun selbstgeschriebenen Theaterszenen und neun Liedern greifen die Mitwirkenden aktuelle Themen auf, die uns alle betreffen – spannend, nachdenklich und mitreißend.



Die engagierte Gruppe wird nach jeder Probe noch enger zusammengeschweißt. Hier mit zwei Vertretern der Sponsoren: Uwe Eilers (l.v.r., Ev. St. Georgsstiftung) und Muris Basic (2.v.r., REWE Filiale Steinbach). - Foto: Hanna Olkhova

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach auf die Bühne! Nach einem intensiven Probenstag fiebern alle der Aufführung am Freitag, **12. September, 19 Uhr** im

REWE, Filiale Steinbach, Familie Basic, Familie Knobloch, Ev. St. Georgsstiftung und dem Förderverein St. Bonifatius.

Ellen Breitsprecher

Die GEO-Kinder in Bad Orb

Geo-Kinderfreizeit 2025 - das bedeutet 24 Kinder im Alter von 7-12 Jahren, drei Betreuerinnen und einem Betreuer der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) und der Ev. Kirchengemeinde Oberhochtadt sowie jede Menge Spaß auf der Wegscheidung in Bad Orb während der letzten Sommerferienwoche.

tet und betreut haben.

Auch hier gab es eine Premiere: Mit Angelina Listing fuhr das erste Mal eine Betreuerin mit, die selbst schon als Kind an der GEO-Freizeit teilgenommen hat.

In der Familienkirche am Sonntag nach der Freizeit



Fotos: Benno Listing

Unter dem Motto: „Vielfalt, viele bunte Farben“ wurde gebastelt, gestaltet, gemalt, gebatik und geschnitzt. Wo sich mittags noch mutig mit Wasserpietolen gegenseitig nass gemacht wurde, gruselte es den Einen oder die Andere auf der Nachtwanderung am letzten Abend dann doch etwas. Beim Singen, Tanzen und Diabolospielen hatten alle Kinder Spaß und so packte das erste Mal in der Kinderfreizeitgeschichte kein Kind das Heimweh. Ein paar Tränen flossen nur, weil es für einige Kinder die letzte Kinderfreizeit war, bevor es mit 13 Jahren im nächsten Jahr dann zum Jugendsegeln geht.

feierten wir gemeinsam den Abschlussgottesdienst, in dem alle gebastelten Werke vorgestellt wurden und sich die Gemeinsamkeit von Gott und einer Haribo Gummibärchentüte klärte.

Es war wiederum eine ereignisreiche Zeit mit viel Lachen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Pfarrerin Annabell Ulrich

Abgewählt und eingäsert

In den Wahlurnen tragen wir oft zu Grabe, was wir glauben, nicht mehr zu brauchen: Freiheit, Frieden, Demokratie. . .
Andreas Mehner

